

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 200.

Sonntag den 19. Juli.

1863.

## Bekanntmachung.

Das Museum, welches in den letzten Wochen geschlossen war, ist von Montag den 20. d. M. an für das Publicum nach Maßgabe der deshalb getroffenen und bereits bekannten Anordnungen wiederum geöffnet.  
Leipzig den 18. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Nachdem Herr Dr. med. Wilhelm Conrad Blas als Assistenzarzt im hiesigen Jacobshospitale am heutigen Tage von uns verpflichtet worden ist, so wird Solches hiermit bekannt gemacht.  
Leipzig, am 15. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Ritscher.

## Bekanntmachung.

Nachdem Herr Julius Schlobach verschiedene Veränderungen in seiner, im Grundstück Nr. 1528 Abtheilung B des Brandkatasters allhier befindlichen Spritfabrik vorgenommen hat, bringen wir dies auf Anordnung der Königlichen Kreisdirection Leipzig mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß die Gutachten der hierüber befragten Sachverständigen, so wie die Baupläne zu Jedermanns Einsicht bei uns ausliegen und fordern zugleich alle Diejenigen, welche hiergegen Einwendungen zu machen gesonnen sein sollten, auf, solche bei deren Verlust binnen 4 Wochen und zwar spätestens bis zum 18. August d. J. bei uns anzubringen.  
Leipzig, den 17. Juli 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Günther.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 8. Juli 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Zwei weitere Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen betrafen:

2.  
die Veräußerung eines Arealstreifens an der Schletterstraße an Herrn Glasermeister Beder.

Der Rath schreibt hierüber:

Herr Glasermeister Friedrich Gustav Beder, welcher das an der Ecke der Schletter- und Eisenstraße gelegene Grundstück besitzt und mit demselben an die im Eigenthume der Stadtgemeinde befindlichen Lehmgrubenparzellen grenzt, wünscht vom Areal der letzteren einen Streifen von 8 Ellen Breite und der vollen Parzellentiefe künstlich zu erwerben, indem er zu einem von ihm beabsichtigten Neubau eines solchen Streifens bedarf. Da durch die Erbauung der fünften Bürgerschule ohnedies die Eintheilung der Lehmgruben-Parzellen eine andere werden muß und der vorhandene Raum sehr wohl die Veräußerung eines Streifens wie der gewünschte ist, gestattet, ohne daß dadurch die neue Gestaltung der Parzellen zwischen Herrn Beders Grundstück und der Schule beeinträchtigt wird, so sind wir auf das Gesuch des Antragstellers eingegangen und haben mit demselben, unter Vorbehalt Ihrer Zustimmung, folgendes Uebereinkommen getroffen.

Herr Beder kauft den bezeichneten Arealstreifen für den Preis von 1 Thlr. 10 Ngr. für die Quadratelle, verpflichtet sich jedoch für den Fall, daß bei der künftigen Versteigerung der angrenzenden Parzelle ein höherer Preis erlangt wird, zu entsprechender Nachzahlung, verzinst auch den Betrag der letzteren mit Fünf vom Hundert vom Tage der Erwerbung des Kaufgegenstandes an, und macht sich außerdem verbindlich, an der ganzen Schletterstraßenfronte seines Grundstücks, wie dasselbe sich nach dem jetzt in Rede stehenden Kaufe gestaltet, binnen drei Jahren, vom Kaufabschlusse an, Granittrötoir in der vom Rathe zu bestimmenden Breite legen zu lassen.

Der Ausschuss hatte gegen diesen Verkauf unter den vom Rath vereinbarten Bedingungen kein Bedenken. Nur hielt er es für zweckmäßig, dabei die Herbeiführung rechtwinkliger Gestaltung durch angemessene Führung der Linie der verkauften Parzelle ins Auge zu fassen.

Der Ausschuss schlug vor:

- 1) zu dem Rathsbeschlusse Zustimmung zu erteilen, zugleich auch
- 2) den Stadtrath zu ermächtigen, Herrn Beder zu den vereinbarten Kaufbedingungen von dem benachbarten Areal der Stadtgemeinde auf Verlangen (soviel zu überlassen, als eventuell erforderlich sein würde, um das der Commun gehörige Nachbarareal rechtwinklig zu gestalten.

Das Ausschussgutachten fand einstimmige Annahme.

3.  
Die Herstellung und Uebernahme des zwischen der Alexander- und Weststraße gelegenen Gässchens.

Zwischen der West- und Alexanderstraße, auf der östlichen Seite von den Hintergebäuden der Promenadenstraße begrenzt, befindet sich der auf beifolgendem Plane mit A. A. bezeichnete Verbindungsweg. Bei Anlegung jenes Stadttheiles hatte Dr. Dr. Heine denselben unbaut liegen lassen, ohne ihn jedoch als öffentliche Straße zu charakterisiren oder der Stadtgemeinde zur Genehmigung oder Uebernahme anzubieten. Indessen wurde dieser Weg vielfach benutzt und hat sich mit der Zeit als ein wirklicher Verkehrsweg gestaltet. Wir unsererseits haben ihn bisher stets als einen Privatweg betrachtet, um welchen sich die Stadt-Verwaltung nicht zu kümmern, den sie als eine Straße nicht anzuerkennen habe. Demgemäß hat sich auch der Schöpfer desselben, Herr Dr. Heine, auf diesfällige Veranlassung unsererseits, bereits vor Jahren verpflichtet, auf unser jedesmaliges Verlangen den Weg zu schließen; es hat auch eine Zeit lang an der Weststraßenseite sich ein zu dieser Schließung bestimmter Thorweg befunden, der jedoch im Laufe der Jahre wieder verschwunden ist. So viel ist gewiß, daß der Weg von der ganzen Umwohnerschaft stark benutzt wird, ja vielleicht zu einer Art Bedürfnis geworden ist. Damit sind aber auch Klagen und Beschwerden über die Beschaffenheit desselben laut geworden. Herr Dr. Heine selbst kümmerte sich, nachdem er alle dortigen Klagen verlaufen hatte, nicht mehr darum; von den Adjacenten thaten die Meisten gar nichts dafür. Einige von ihnen besserten wohl vor ihren Grundstücken etwas daran, allein es wurde durch diese theilweisen, ohne Plan und System gemachten Arbeiten das Uebel nur noch ärger, einen Untergrund hat der Weg ohnedies nicht, Beleuchtung fehlt ihm gänzlich, und so konnte es nicht fehlen, daß sein Zustand ein sehr kläglich geworden ist. Die häufigen deshalb an uns gebrachten Beschwerden mußten wir, ebendarum weil es nur ein Privatweg ist, bisher stets zurückweisen. Allerdings

hätten wir die Schließung desselben sowohl an der West- wie an der Alexanderstraße anordnen können; allein es würde damit den sämtlichen Umwohnern, denen diese Verbindung, wie bemerkt, zu einem Bedürfnisse geworden ist, in der That ein schlechter Dienst erwiesen worden sein."

Nach Schilderung der bisherigen Verhältnisse rücksichtlich dieses Weges bemerkt der Rath, daß er nach Lage der Sache es für das Beste halte, denselben zu genehmigen.

"Selbstverständlich — fährt er fort — war aber damit die Nothwendigkeit gegeben, den Weg in gehörigen Stand zu setzen, und wir hielten es unter den erwähnten Umständen für angemessen, in diesfällige Verhandlungen mit den Adjacenten zu treten. Denn da diese offenbar das Hauptinteresse dabei hatten, so ersahen es nur billig, daß sie die Hauptlast der Herstellung übernehmen, während es andererseits auch nicht unangemessen sein dürfte, daß die Stadtcasse ebenfalls einen entsprechenden Beitrag leistete. Wir ließen sonach zunächst einen Anschlag über die Herstellung fertigen, und dieser ergab für das Auffüllen, Planiren, Pflastern mit Grassdorfer Bruchsteinen die Summe von 958 Thlr. 2 Ngr. Zuvörderst verhandelten wir nun mit Herrn Dr. Heine selbst, und dieser erklärte, daß er zwar kein Interesse an der Sache habe, jedoch zu den Herstellungskosten einen Beitrag von 200 Thlr. gewähren wolle. Die sämtlichen Adjacenten ferner, mit Ausschluß des Herrn Göbde, haben sich zu einem Beitrage von 2 Thlr. für die laufende Elle ihrer Grundstücksfronten verpflichtet, Herr Göbde aber nur zu einem solchen von 1 Thlr., indem er bemerkte, daß er an der Verwandlung des Weges in eine öffentliche Straße kein Interesse habe, sein ganzer Bau vielmehr darauf eingerichtet sei, daß nach jenem Wege hin kein Ausgang aus seinem Grundstücke bestehe, im letzteren selbst auch an der fraglichen Stelle keine erheblichen Räume sich befänden. Dabei haben die Betheiligten sich ausbedungen, daß die Herstellung noch in diesem Jahre erfolge, daß der Weg sodann als öffentliche Straße von der Stadt übernommen werde, daß derselbe Beleuchtung erhalte und daß für etwa dort zu legende Granit-Trottoirs (vor einigen der Häuser sind solche bereits gelegt) der übliche Entschädigungsbeitrag gezahlt werde.

Außerdem hat der Adjacent Herr Lepper sich bereit erklärt, ein zu seinem Grundstücke gehörendes Dreieck unentgeltlich an die Stadtgemeinde abzutreten, dasern an dieser Seite seines Hauses ein vorspringender Kellereingang auf Kosten der Stadt beseitigt werde. Die diesfalls nöthigen baulichen Aenderungen und Herstellungen sind vom Bauamte mit 120 Thlr. veranschlagt. — Die Zusammenstellung ergibt nun Folgendes:

Herstellung der Straße . . . . .	958	2	—	5
Beiträge der Adjacenten und des Herrn Dr. Heine . . . . .	800	14	=	5
Also Zuschuß der Stadtcasse . . . . .	157	17	5	5
Dazu die erwähnten baulichen Herstellungen am Lepper'schen Hause . . . . .	120	—	—	—
	277	17	5	5

Der Rath hat beschlossen, auf das Abkommen mit den Adjacenten einzugehen.

Der Ausschuß hatte anzuerkennen, daß das betreffende Gäßchen für das dort verkehrende Publicum ein Bedürfnis geworden sei und daß daher die Erhaltung desselben und seine Herstellung und Uebernahme auf die Stadtcasse sich empfehle, zumal die erlangten Beiträge der Adjacenten die Verwendung nicht zu beträchtlich machen.

Bei dieser Gelegenheit erachtete man es zugleich für nothwendig, die von jenem Gäßchen aus, hinter den Häusern der Weststraße sich hinziehende Schlippe zu erhalten, ja soweit möglich, auf deren Verbreiterung aus wohlfahrtpolizeilichen Rücksichten Bedacht zu nehmen.

Der Ausschuß beschloß daher einstimmig, der Versammlung anzurathen,

- 1) zu der Herstellung und Uebernahme des Gäßchens zwischen der Alexander- und der Weststraße, ingleichen zu dem mit den Adjacenten getroffenen Abkommen Zustimmung zu ertheilen, dabei aber beim Rath zu beantragen,
- 2) daß die vorgedachte Schlippe dem Verkehre zugänglich und frei erhalten und soweit thunlich bei künftigen Neubauten auf Verbreiterung derselben Bedacht genommen werde.

Die Versammlung trat diesen Vorschlägen einstimmig bei. Hieran schloß sich die Vornahl zur Befetzung der mit Ende dieses Jahres zur Erledigung kommenden vier Stadtrathsstellen auf Zeit. Die Versammlung war damit einverstanden, daß nur eine Vornahl für alle diese Vacanzen veranstaltet werde.

Bei derselben erhielten die meisten Stimmen:

Herr Stadtrath Bering . . . . .	45	Stimmen.
" " Lorenz . . . . .	45	"
" " Stadtverordneter Fecht . . . . .	37	"
" " " Hempel . . . . .	18	"
" " Kaufmann Franke (Schnoor & Franke) . . . . .	16	"

Herr Kaufmann Finemann . . . . .	15	Stimmen.
" " Stadtrath Reichenbach . . . . .	14	"
" " " Lippert sen. . . . .	13	"
" " Stadtverordneter Näser . . . . .	12	"

Die übrigen Stimmen hatten sich vereinzelt.

### Stadttheater.

Am 17. ds. Mts. beschloß Herr Lewinsky sein Gastspiel. Die Rolle, welche der Künstler für diesen Abend gewählt hatte — der König Philipp II. in „Don Carlos“ — liegt, als mehr dem Fache der sogenannten Feldenväter angehörend, streng genommen dem eigentlichen Wirkungskreise des Gastes fern. Dazu kommt, daß Herr Lewinsky für diese Rolle an äußeren Mitteln — namentlich was persönliche Erscheinung betrifft — noch weniger hat, als für die Gestalten des Intriguanen- und Charakterfachs. Wir gestehen auch, daß es uns anfänglich ungewohnt und unbequem war, den Philipp II. nicht in imponirender Repräsentation zu sehen — allein bald dachte man schon nicht mehr daran, als der Darsteller mit der befriedigendsten und wohlthuendsten künstlerischen Ruhe den von ihm trefflich aufgefaßten Charakter darlegte, als die innere geistige Kraft der Leistung sich entfaltete, als diese sich nach und nach ebenso maßvoll als gewaltig wirkend steigerte und in den großen Momenten des zweiten bis fünften Actes die Versammlung zu den unzweideutigsten Rundgebungen höchster Anerkennung hinriß.

Durch Alles, was Herr Lewinsky während seines Gastspiels auf unserer Bühne gegeben, hat er sich als eines der gegenwärtig bedeutendsten Talente im Charakterfach bewährt. Er hat durch die ernstesten Studien sich bereits eine vollständige Herrschaft über die Kunstmittel errungen und seine Gestaltungen tragen den Stempel künstlerischer Reife, ohne daß unter der auf die Ausarbeitung verwendeten Sorgfalt — wie das nicht selten selbst bei hervorragend begabten Künstlern vorkommt — die Ursprünglichkeit und Frische des Talents gelitten hätte. Ganz besonders machte es uns einen guten Eindruck, daß Herr Lewinsky's Spiel frei von allen den allerdings augenblicklich stark wirkenden äußeren Effecten ist, die schließlich jedoch wirkliche innere Befriedigung nicht gewähren können — daß man bei seinen Leistungen nie die Berechnung höchsten Effects. Es ist bei Herrn Lewinsky's Darstellungen überall die treffliche Schule des Hofburgtheaters zu erkennen, die auf der solidesten, diesem berühmten Kunstinstitut aus der Vergangenheit überkommenen Basis stehend, Einfachheit und Wahrheit an die Spitze stellt, von blendenden äußeren Effecten und Kunststücken nichts wissen will, im inneren geistigen und seelischen Leben den Schwerpunkt dramatischer Wirkung sucht und findet.

Diese Vorstellung des „Don Carlos“ war auch im Uebrigen eine gelungene. Noch mehr als früher hat uns diesmal der Posa des Herrn Hanisch befriedigt, da der Darsteller unbeschadet höheren Schwunges und inneren Lebens alles über das rechte Maß Gehende mit besonderem Glück vermied. — Frn. Ellenreichs Carlos gebührt nicht mindere Anerkennung, wie diese Rolle überhaupt zu den besten Leistungen des Darstellers gehört. — Sehr gut gab Fräulein Lemcke die Eboli, namentlich in den gesteigerten Momenten der Rolle wieder, wie auch Fr. Carlzen die Königin eben so verständig und mit angemessener Repräsentation, als mit entsprechender Empfindung durchführte. — Nicht unerwähnt darf ferner das charakteristische Spiel der Herren Kühns und Casake in den Rollen des Alba und des Domingo bleiben. F. Gleich.

### Turner-Einquartierung.

Dem Einsender des Artikels „Zur Turner-Einquartierungsfrage“ in Nr. 197, unterzeichnet L. P., die vollste Anerkennung! Es ist sehr zu wünschen, daß diese deutschen Bundesgenossen, wie wir die fremden Turner nennen wollen, nicht etwa „Geldschneidern“ zugeführt werden. Leipzig ist wohl von einem Dritteltheil Ausländern bevölkert, möge aber unsere Stadt Alles aufbieten, damit der Ruf der Gastfreundschaft des sächsischen Volkes nicht geschwälert werde. Leipzig ist ja gerade zu Masseneinquartierungen geeignet, da auch städtische Gebäude, wie Schulen, wegen der Ferien zur Zeit frei stehen. Es wird so vieles Geschrei überflüssig und dem Comité werden gewiß noch viele Gelder für dabei nöthige Ausgaben zufließen. Hat doch auch die Staatsregierung hierzu Erforderliches bereitwilligst geliebt.

Ein schlichter Einwohner.

### Vorschlag.

Es ist bis jetzt bestimmt, daß sich bei dem großen Festzuge nur Turner und Mitglieder der Fest-Comitès u. theilnehmen sollen; ist dies nun auch in Berücksichtigung der außerordentlichen Menge Theilnehmer ganz gerechtfertigt, so würde es doch auch noch recht gut angehen und sich gewiß statlich ausnehmen, wenn von den

ja ebenf  
Fahnenb  
lassen re  
wie z. B  
entfaltet  
werden.  
und deu

Wer

Die  
darf w  
merkhan  
die all  
Wit  
Thema  
da best  
Es  
allen  
fern w  
sich w  
Beiner  
allein  
Zubel

K. Mebe.  
Staatsappt.  
K. S.  
renter  
Land  
Leipz  
Sich  
Pfan

Stolz.  
Lentler  
Sch  
A  
F  
do  
K.  
Or.  
K.J  
do  
K.  
d  
d  
d

K.  
Z  
A  
P  
A  
K  
2  
E  
E  
E  
I  
C

ja ebenfalls beim Fest thätig mitwirkenden hiesigen Gesangvertinnen Fahnendeputationen abgeordnet und solche zu dem Festzuge zugelassen resp. in demselben vertheilt würden. Manich prächtige Fahne, wie z. B. die der Liedertafel, des Zöllner-Bundes etc. könnte da entfaltet und der gewiß großartige Festzug noch mehr verschönt werden. Nichts paßt ja auch besser zusammen als deutsche Turner und deutsche Säger.  
 Einer für Viele.

Das Geschäftsleben bietet so viel Unangenehmes — nun denn! gönne man dem Personal auch einmal die sich hier darbietende Gelegenheit zur Freude!  
 Wir schlagen deshalb vor, daß sich alle Principale dahin einigen, während der Turnfesttage  
 am Montag ganz und an den andern Festtagen  
 Abends um 5 Uhr das Geschäftslocal zu schließen.  
 Es beruht dieser Vorschlag so sehr auf dem Gefühl der Billigkeit und der Humanität, daß wir zur Empfehlung desselben weiter kein Wort zu sagen brauchen!  
 H. St.

**Werden wir unser Geschäftslocal schließen?**

Wotto! Leben und — leben lassen!

Die Tage des Turnfestes rücken immer näher heran und es darf wohl nicht unnötig erscheinen, jetzt auf einen Punkt aufmerksam zu machen, der jedenfalls eine allgemeine oder vielmehr die allgemeinste Aufmerksamkeit verdient.

Wir meinen das Schließen der Geschäftslocale — ein Thema, welches in den geschäftlichen Kreisen schon jetzt hier und da besprochen wird.

Es versteht sich von selbst, daß die Geschäftslocale nicht an allen Tagen des Festes geschlossen sein können — in vielen Häusern würde dies sogar unmöglich sein — aber ebenso versteht es sich wohl auch von selbst, daß während Alles in Leipzig auf den Beinen ist und überall Jubel herrscht, das Geschäftspersonal nicht allein in das gewöhnliche Werktagstreiben vertieft und von dem Jubel unberührt bleiben kann!

**Zum Turnfest.**

Die kürzlich in diesem Blatte zu lesende Notiz über die Glockenfahne und der daran gefügte Vorschlag, nicht bloß die eine oder die andere, sondern sämtliche Leipziger Gesellschafts-, Vereins- und andere Fahnen zur Verherrlichung des Turnfestes zu benutzen, ist sicherlich beachtenswerth. Wir erlauben uns, im Anschluß daran, den weiteren Vorschlag, alle diese Fahnen möchten, in eine Gruppe vereint, zu passender Zeit zur Bewillkommung unserer Turnergäste in den Lüften wehen. Der Zeitpunkt wäre der des ersten Auszugs, und der sich von selbst gebende Ort die Seite des Königsplatzes nach dem Petersthor zu. Geschmacksvoll an einem Gerüste gruppiert, müßte diese Ausstellung eine ausgezeichnete Festzierde abgeben.

**Leipziger Börsen-Course am 18. Juli 1863.**  
 Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Actien			
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.		
<b>Staatspapiere.</b> 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 - kleinere . . . . . 3 - 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 - 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 - 1852, 1855, } v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 - 1858, 1859, } à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 K. S. Land- v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 rentenbriefe/kleinere . . . . . 3 Landes-Cult.-Renten- v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 Scheine } v. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 Sächs. erbl. } v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 Pfandbriefe } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 do. } - 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 do. } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 do. } - 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 do. } - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 Staats- } v. 100, 50, 20, 10 - 3 lausitzer } - 1000, 500, 100, 50 - 3 Pfandbriefe } kündbare 6 M. . . . . 3 v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.- Anstalt zu Leipzig Ser. I v. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 do. do. v. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 Cr.-C.-Sch. } kleinere . . . . . 3 K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine } do. Prämien-Anleihe v. 1855 } 3 do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 } do. Nat.-Anl. v. 1854 do. } 5 do. Loose v. 1854 . . . . . 4 do. Loose v. 1860 . . . . . 5		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 4 do. II. - do. 4 do. III. - do. 4 Aussig-Teplitzer . . . . . 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 Berlin-Hamb. I. Emis. do. 4 Chemnitz-Würschnitzer do. 4 Gal. Carl-Ludwigsbahn. . . . . 5 Graz-Köflacher in Courant 6 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. R.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 do. II. do. 4 do. III. do. 4 do. IV. do. 4 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 5		Eisenbahnactien excl. Zinsen. Alberts-Bahn à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 92 Alt.-Kieler à 100 Sp. à $\frac{1}{2}$ pCt. do. 104 Aussig-Teplitzer . . . . . - Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. - Berl.-Stett. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ pCt. do. 175 Chemn.-Würschn. à 100 - do. - Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. - Köln-Mindener . . . . . à 200 - do. 269 Leipz.-Dresdner à 100 - do. - Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. 34 do. - B. à 25 - do. - Magdeb.-Leips. à 100 - do. 245 Mainz-Ludwigshafen . . . . . - Oberschles. Litt. A. u. C. do. - do. - B. à 100 - do. - Thüringische . . . . . à 100 - do. 128		Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 84 pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 33 pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Berliner Disconto-Commandit-Anth. . . . . - Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. - Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. . . . . - Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ pCt. - pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 95 do. do. do. do. 93 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. - Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . . - Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Leips. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. 137 Lübecker Commerz.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . . 87 Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Schles. Bank-Vereins-Actien . . . . . - Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs. - Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Weimarerische Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. - Wiener do. pr. Stück . . . . . -	
<b>Sorten.</b> Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à $\frac{1}{2}$ pCt. Zollpf. brutto u. $\frac{1}{2}$ Zollpf. fein) pr. St. 9.6 Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pCt. pr. Stück - Preuss. Frd'or do. } Agio pr. Ct. - And. anal. Ld'or do. } 10 K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro pr. St. 5.14 20 Frankenstücke . . . . . 5.10 Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ pCt. Agio pr. St. 6 Kaiserl. do. do. do. 6 Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do. - Passir- do. à 65 As. do. - Conv.-Species und Gulden do. - do. 20 Kr. . . . . do. - do. 10 Kr. . . . . do. - Gold pr. Zollpfund fein. . . do. -		Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto . . . . . 29 Silber pr. Zollpfund fein . . . . . 90 Wien. Banknoten in östr. Währung . . . . . 92 Russische Banknoten pr. 90 R <sup>o</sup> . do. - Polnische Banknoten do. do. - Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ pCt. do. - do. à 10 $\frac{1}{2}$ pCt. do. - Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . . . . 99 Wechsel. (Notiz v. 17. Juli.) Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. 142 Augsburg pr. 100 fl. in } k. S. 57 52 $\frac{1}{2}$ fl. - F. . . . . } 2 M. -		Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. Fr. Ort. } k. S. 99 Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. L'dor } k. S. 109 à 5 $\frac{1}{2}$ pCt. . . . . } 2 M. - Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ pCt. Fr. Ort. } k. S. 99 Frankfurt a. M. pr. 100 fl. } k. S. 57 in S. W. . . . . } 2 M. - Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. } k. S. 151 London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato } k. S. 6.20 } 3 M. . . . . } k. S. 80 Paris pr. 300 Frs. . . . . } k. S. 90 Wien pr. 150 fl. l. östr. Währ. } 2 M. 89			

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  pCt. 15  $\frac{1}{2}$  pCt. — — — — — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  pCt. 5  $\frac{1}{2}$  pCt. 4  $\frac{1}{2}$  pCt.  
 Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99  $\frac{3}{4}$  pCt.  
**Heinr. Küstner & Co.**

71. Am untergefesten Tage bei der Leipziger Producten-Börse in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Gentner, b) des Getreides und der Delfsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 Kannen (d. i. gerade 8000 pCt. Tralles oder 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübsl, loco: 13 1/8 <sup>apf</sup> Bf., 13 3/4 <sup>apf</sup> bz.; p. Juli, Aug., ingl. p. Aug., Septbr.: 13 1/2 <sup>apf</sup> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 13 3/8 <sup>apf</sup> Bf.; p. Octbr., Nov.: 13 1/2 <sup>apf</sup> Bf., 13 1/4 <sup>apf</sup> bz.  
 Weindl, loco: 16 <sup>apf</sup> Bf.  
 Rohndl, loco: 19 1/2 <sup>apf</sup> Bf.  
 Weizen, 168 <sup>th.</sup>, braun, loco: nach Qual. 5 2/2 — 5 5/6 <sup>apf</sup> Bf. [n. D. 68—70 <sup>apf</sup> Bf.]  
 Roggen, 158 <sup>th.</sup>, loco: n. D. 4 1/24 — 4 1/6 <sup>apf</sup> Bf., 4 bis 4 1/12 <sup>apf</sup> bz. [n. D. 48 1/2—50 <sup>apf</sup> Bf., 48—49 <sup>apf</sup> bz.; p. Juli, Aug., ingl. p. Aug., Sept.: 48 1/2 <sup>apf</sup> Bf.; p. Sept., Octbr.: 49 <sup>apf</sup> Bf.]  
 Gerste, 138 <sup>th.</sup>, loco: n. D. 3 1/4 — 3 1/2 <sup>apf</sup> Bf., 3 1/6 — 3 1/2 <sup>apf</sup> bz. [n. D. 39—40 <sup>apf</sup> Bf., 38—40 <sup>apf</sup> bz.]  
 Hafer, 98 <sup>th.</sup>, loco: 2 1/8 <sup>apf</sup> Bf.; n. D. 2 1/24 — 2 1/12 <sup>apf</sup> bz., 2 1/24 <sup>apf</sup> Gd. [25 1/2 <sup>apf</sup> Bf.; n. D. 24 1/2—25 <sup>apf</sup> bz., 24 1/2 <sup>apf</sup> Gd.]  
 Erbsen, 178 <sup>th.</sup>, loco: 4 <sup>apf</sup> Gd. [48 <sup>apf</sup> Bf.]  
 Rapp8, 148 <sup>th.</sup>, loco: 7 1/2 <sup>apf</sup> Gd. [90 <sup>apf</sup> Gd.]  
 Rübsen, 148 <sup>th.</sup>, loco: 7 1/4 <sup>apf</sup> Gd. [87 <sup>apf</sup> Gd.]  
 Spiritus, loco: 17 <sup>apf</sup> Bf., 16 2/3 <sup>apf</sup> Gd.; p. Juli: 17 <sup>apf</sup> Bf.; p. Septbr. bis Dec., in gleichen Raten: 16 <sup>apf</sup> Gd.; p. Octbr. bis Mai, ebenso: 15 1/2 <sup>apf</sup> Gd.  
 Leipzig, 18. Juli 1863.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 14. Juli R°	am 15. Juli R°	in	am 14. Juli R°	am 15. Juli R°
Brüssel . . .	+14,0	+14,2	Rom . . . . .	+18,5	+18,6
Greenwich . .	+14,6	+14,6	Turin . . . . .	+18,0	+17,2
Valentia . . .	+14,2	+14,6	Wien . . . . .	+14,3	+13,8
Havre . . . . .	+14,1	+13,4	Moskau . . . .	—	—
Paris . . . . .	+11,2	+13,5	Petersburg . .	+13,5	+ 8,2
Strassburg . .	+13,0	+13,2	Stockholm . .	+10,0	+ 8,0
Marseille . . .	+17,8	+16,9	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+17,1	+16,9	Leipzig . . . .	+10,6	+12,9
Alicante . . .	+24,6	+23,7			

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 75. Abonnements-Vorstellung.  
 Zweite Gastvorstellung  
 der Frau Harriers-Wippern, vom königl. Hoftheater zu Berlin.  
**Oberon, König der Elfen.**  
 Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Englischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:  
 Oberon, König der Elfen . . . . . Herr Jungmann.  
 Puck, } seine dienenden Geister . . . . . { Fräul. Wenzel l.  
 Troll, } . . . . . { Fräul. Albert.  
 Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne . . . Herr Weidemann.  
 Scherastamin, sein Knappe . . . . . Herr Lück.  
 Harun al Raschid, Kalif von Bagdad . . . . . Herr Witt.  
 Regia, dessen Tochter . . . . .  
 Fatime, deren Sclavin und Gespielin . . . . . Frau Bachmann.  
 Namuna, der Fatime Waise . . . . . Fräul. Huber.  
 Babelan, syrischer Prinz . . . . . Herr Bischoff.  
 Almansor, Emir von Tunis . . . . . Herr Bachmann.  
 Roschana, seine Gemahlin . . . . . Fräul. Lemke.  
 Rabine, deren Sclavin . . . . . Fräul. Mertens.  
 Abdallah, ein Seeräuber . . . . . Herr Saalbach.  
 Zwei Sarazenen . . . . . } Herr Hempel.  
 } Herr Treptow.  
 Ein Sclave Almansors . . . . . Herr Schreyer.  
 Ein Meer mädchen . . . . . Fräul. Harry.  
 Titania, Gemahlin des Oberon. Feen. Elfen. Meer mädchen. Großoffiziere des Kalifen. Sclavinnen der Regia und der Roschana. Sclavinnen des Kalifen und des Emirs. Seeräuber. Regier des Emirs. Sarazenen.  
 Sämmtliche Tänze und Gruppierungen werden von dem Corps de Ballet ausgeführt.

Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause, die Maschinerien von dem Theatermeister Herrn Römer angefertigt.  
 \* \* \* Regia — Frau Harriers-Wippern.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Einladung**

zur  
**Bannerweihe des Zöllner-Bundes**  
 im Schützenhause.

heute Sonntag den 19. Juli. Vormittags punct 11 Uhr.

1) **Ouverture** zur Oper: „Iphigenia“ von Gluck. 2) **Wahl-spruch des Zöllner-Bundes.** Worte von Herzog, componirt von Schumann. 3) **Motette:** „Ehre sei Gott“ von Hauptmann. 4) **Ansprache des Vorsitzenden** Herrn Herzog.

**Enthüllung des Banners.**

5) **Weihgedicht** von Dr. Adolf Böttger, gesprochen von Frau Dr. Benedix. 6) **Festmarsch über Motive** v. C. Zöllner, v. F. Bendix. 7) „**Bannerlied**“ von Müller v. d. Werra, componirt von C. Kunze, vom Dichter und Componist dem Zöllner-Bund gewidmet. 8) **Schlusswort** von Herrn Dir. Dr. Langer. 9) **Allgemeiner Schlussgesang.**

Billets à 5 Ngr., Sperrsitze à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Friedr. Kistner** und **F. Hofmeister**, so wie in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro del Vecchio** und an der Casse zu haben.

Der Vorstand des Zöllner-Bundes.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.  
 A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 u. 15 M. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.  
 B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Rchts. 10 u. 45 M.  
 C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Rchts. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Rdm. 2 u. 30 M. Anf. Rdm. 1 u.  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.  
 C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.  
 D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Rchts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.  
 A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.  
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Rchts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.  
 A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rchts. 10 u. 30 M.  
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.  
 C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Rchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.  
 A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Götzen Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götzen ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.  
 C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwidau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Brm. 8 u. 10 M., 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwidau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: Hf. Rrgs. 5 u. 5 R. [Giltug], Rrgs. 7 u. 40 R., Rdm. 12 u. 10 R., Rdm. 3 u. 15 R. und Abds. 6 u. 20 R. (Bug 1, 2 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Rrgs. 8 u. 10 R., Dem. 11 u. 15 R., Rdm. 4 u. 25 R., Abds. 9 u. 30 R. [Giltug] und Abds. 9 u. 55 R. (Bug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 U.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vermittag und Nachmittag.

**Städtisches Leibhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 20. bis mit 25. October 1862 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürger-  
 schule) von 10—12 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der  
 Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.

**E. H. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Lehranstalt für  
 Kunst (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

**Photographisches Atelier** von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.  
 Bistienarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 R.

**J. A. Kistel**, Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, Gewölbe Nr. 1.  
 Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.

**Ausstellung von Delgemälden** italienischer und niederländischer  
 Meister Bosenstraße Nr. 2 parterre, Nachm. von 3—4 Uhr (mit  
 Ausnahme des Sonntags).

**Optische Artikel** in reich guter Auswahl empfiehlt  
 Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

**Senften-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u.  
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

# Auction.

In Folge unzulänglicher Räumlichkeiten in mei-  
 nem neuen Locale beabsichtige ich meine fast noch  
 neue und elegante Destillations-Einrichtung etc., so-  
 wie mein großes Lager diverser Waaren, worunter  
 circa 3000 Flaschen von meinem Fabrikate, des  
 echten Dr. Haugk's Magenbitterliqueurs und eine  
 Partie diverse Cigarren mit vorkommen,  
 Montag und Dienstag, als den 20. u. 21. d. M.  
 und folgende Tage,  
 in meinem alten Geschäftslocal

**Dresdner Straße Nr. 54**

durch den Agent Herrn J. F. Pohle verauctioniren  
 zu lassen.  
**F. W. Peltz.**

## Versteigerung von Feldfrüchten.

Der Gasthofsbesitzer Herr Jahn zu Lindenau  
 beabsichtigt, in Folge der Einäscherung seiner  
 Scheunen, seine Feldfrüchte — 36 1/2 Acker Roggen  
 und 6 Acker Gerste und Hafer nächsten  
 Montag den 20. Juli dieses Jahres  
 Vormittags um 9 Uhr  
 im Gasthof zu Lindenau oder nach Befinden an  
 Ort und Stelle und in einzelnen Abtheilungen  
 gegen Baarzahlung versteigern zu lassen.  
 Kauflustige werden daher eingeladen, zur ge-  
 nannten Zeit im Gasthof zu Lindenau sich ein-  
 zufinden.  
 Adv. Reinhold.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und  
 Heidelberg ist soeben erschienen:

### Grundzüge der Geognosie und Geologie

von  
 Dr. Gustav Leonhard,  
 a. o. Professor in Heidelberg.  
**Zweite vermehrte Auflage.**  
 Mit 180 Holzschnitten.  
 30 1/2 Bogen. gr. 8. eleg. geh. Preis 2 Thlr.

In demselben Verlage ist ferner erschienen:  
 Leonhard, Dr. Gustav, **Grundzüge der Mineralogie.** Zweite,  
 neu bearbeitete Auflage. Mit 6 Tafeln Abbildungen.  
 1860. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Am 20. wird von der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung an  
 die verehelichen Abonnenten versandt:

## Die Deutsche Schaubühne,

Organ  
 für Theater und Literatur.

Redigirt

von  
 Dr. Feodor Wehl und Dr. W. Buchholz.

Jahrgang 1863. III. Quartal. 1. Heft.

**Inhalt:** Sammelwuth. Lustspiel in 3 Aufz. v. R. Benedix.  
 — Die Dramen L. Uhlands, v. Dr. G. Haebler. — Kurzer  
 Abriß aus dem Lehrsystem des berühmten Singmeisters Michl in  
 Dresden mit besonderem Bezug auf die Schröder-Devrient, von  
 S. Mannstein. — Zur Geschichte und Scenirung des Shales-  
 peareschen Sommernachtstraum, v. Dr. F. Wehl. — Saison-  
 berichte über das Hoftheater in Braunschweig. — Kurzer Rückblick  
 auf die Leistungen der Deutschen Schaubühne im Jahre 1863.

Preis pro Quartal 1 Thlr. pränumerando.

Singelne Hefte à 15 Ngr.

Diejenigen geehrten Theaterinteressenten, denen eine  
 Abonnements-Einladung mit ausführlichem Prospect zugegangen ist,  
 wollen ihre resp. Bestellungen entweder bei der unterzeichneten,  
 oder jeder andern Buchhandlung gefälligst bald anmelden,  
 weil bei der verhältnißmäßig geringen Auflage etwa später ein-  
 gehende Bestellungen unberücksichtigt bleiben müßten.

Leipzig. Oskar Reiner, Verlagsbuchhandlung.

So eben ist erschienen und durch alle hiesigen Buchhandlungen  
 zu beziehen:

## Königs- und Augustusplatz,

oder  
 die Welfen und Ghibellinen

in Leipzig.

Localposse in einem Act

von

Franz Webersil,  
 Mitglied des Stadttheaters zu Leipzig.

Preis 5 Ngr.

Obiger Localscherz, welcher mit witzigen Anspielungen auf die  
 politischen Zeitverhältnisse und launigen Couplets versehen ist und  
 demnächst hier zur Aufführung kommen wird, kann Allen, welche  
 sich für die Theaterfrage interessieren, als eine angenehme Lectüre  
 empfohlen werden.

Leipzig.

Buchhandlung von Oskar Reiner,  
 Turgensteins Garten Nr. 5 A.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu  
 haben:

## Müller und Schulze

auf dem dritten deutschen Turnerfest  
 zu Leipzig.

Von

G. Gzaskke,

Mitglied des Stadttheaters.

Mit vielen Illustrationen.

Preis 10 Ngr.

Zweck dieses Buches ist, wie alle Schulze- und Müller-  
 Literatur, dem Leser ein heiteres Stündchen zu verschaffen.  
 Der Name des Verfassers, einer unserer beliebtesten Schau-  
 spieler auf dem Felde des Humors, bürgt für den Inhalt.  
 Allen Besuchern des Festes wird dieses Büchlein ein freund-  
 liches Gedächtniß, den Lesern in der Ferne ein treues  
 Spiegelbild des großen deutschen Nationalfestes sein.

Otto Vurfürst in Leipzig,  
 Verlagsbuchhandlung.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidel-  
 berg ist soeben erschienen:

**Bericht über die Fortschritte der Anatomie und Phy-  
 siologie** im Jahre 1862. Herausgegeben von Dr.  
 J. Henle, Dr. W. Keferstein und Dr. G. Meiss-  
 ner. Erstes Heft. 8. geh. Preis für den aus  
 3 Heften bestehenden Jahrgang: 2 Thlr. 15 Ngr.

Die Jahrgänge 1856, 57, 58 und 59, welche bisher zusammen  
 10 Thlr. kosteten, sind auf 3 Thlr. herabgesetzt. Einzelne Jahr-  
 gänge werden mit 24 Ngr. berechnet.

# Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

## Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 für das laufende Jahr vorzunehmende Ausloosung von 40 Stück Partialobligationen soll

**Montag den 27. Juli 1863**

Nachmittags 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins, Thomaskirchhof Nr. 20, geschehen und werden alle Inhaber unserer Partialobligationen hiermit eingeladen, der Ziehung von 40 Stück Nummern beizuwohnen.  
Leipzig, am 22. Juni 1863.

**Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**  
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Der unerwartet große Absatz, welchen

## Der Beobachter,

### Tageschronik des dritten allgemeinen deutschen Turnfestes,

gleich am ersten Tage seines Erscheinens gefunden, verhinderte uns allen Bestellungen genügen zu können und machte eine zweite Auflage der ersten Nummer nöthig. Wir zeigen an, daß jetzt wieder Exemplare vorrätzig sind und der Pränumerationspreis von 10 Ngr. noch bis Ende d. M. fortbesteht.

Indem wir zu weiterem Abonnement ergebenst einladen, bemerken wir, daß der „Beobachter“ nicht bloß turnerische Interessen, sondern auch die des großen allgemeinen Publicums im Auge behält.

Diejenigen Abonnenten, welche die erste Nummer noch nicht erhielten, wollen dieselbe baldigst bei uns in Empfang nehmen.

## Die Schulbuchhandlung in Leipzig,

Neumarkt Nr. 9.

Den 20. Juli a. c. wird die 2. Classe der 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

### Hauptgewinne:

1 à 12000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.  
1 à 3000 „ 2 à 1000 „

Mit Wollloosen so wie mit Classenloosen hierzu empfiehlt sich bestens  
Leipzig, im Juli 1863. **J. A. Pöhler.**

### P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre einem hochgeehrten Publicum in Leipzig und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Orte als Maurermeister niedergelassen habe. Indem ich alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, als Neubauten, so wie auch Reparaturen übernehme, werde ich mich angelegentlichst bestreben, bei solider und stichtiger Ausführung möglichst billige Preise zu stellen. Für vorkommende Fälle dem hochgeehrten Publicum mich bestens empfohlen haltend, zeichnet  
Connewitz den 15. Juli 1863. hochachtungsvoll

**F. J. Mosenthin, Maurermeister,**  
Leipziger Straße Nr. 86.

NB. Bestellungen werden auch in Leipzig, Reichstraße Nr. 3 im Blumengewölbe angenommen.

## Morgen Montag

unwiderruflich Schluß der Annahme von Bestellungen auf **Gulrunden** in Pöden à 1 1/2 Thlr. aus  
**Saide, Heidelbeerkraut und Eichenlaub**

frisch lieferbar vom 25. bis 30. ds. bei

**Philipp Bats, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.**

Abnehmer größerer Partien werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

## Turnergürtel,

Dosenträger, Cigarrenetuis, Feuerzeuge u. empfiehlt in reicher Auswahl

**Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8,**  
in früher Planers Local.

## Fahnen- und Flaggenstangen,

roh und abgeputzt, von 6—24 Ellen Länge sind vorrätzig bei

**Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.**

## Tapeten und Fenster-Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen zu möglichst billigen Preisen

**Du Menil & Comp.,**  
Nr. 24 Neumarkt, dem Marstall gegenüber.

Lo  
welche Mo

Meine

Meine  
Nr. 21  
zugleich,  
Art nebst  
Leipzig,

mit seinen  
Gradirhän  
Zugleid  
legentlich  
Nähere  
Su

Co  
Dier  
geehrte  
feiner  
aber be  
sten G  
Broug  
Privat  
achtung

von 1 a  
das seit

G  
Briefe  
fertigt

die könn  
billig w  
verkau  
Preisen  
furter

Aug  
ju allen  
Wä  
stragen

werden

G  
Unt  
träger  
Eichenl  
in

bei

NB.

G  
von

## Loose 2. Classe,

welche Montag den 20. d. M. gezogen wird, empfiehlt

**Franz Ohme, Universitätsstraße 7.**

### Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Königsstraße Nr. 8.**  
**C. Zimmermann, Kypograph und Maler.**

### Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung ist von heute an **große Fleischergasse Nr. 21 im Gasthaus zur Stadt Gotha** und bemerkt zugleich, daß der Gebrauch des neuen Leichenwagens nach Pariser Art nebst Tuch und Bespannung nur 10  $\text{fl}$  kostet.  
Leipzig, 1. Juli 1863.

**S. K. Hofe, Leichenbitter.**

## Das Soolbad Sulza

mit seinen vorzüglichen Mineralquellen und seinen ausgebreiteten Gradirhäusern ist von Mitte Mai bis Mitte September eröffnet. Zugleich wird die **Riefenadel-Dampfbadeanstalt** angelegentlichst empfohlen. — Nähere Auskunft erteilt der

**Sulza. Bade- und Salinen-Arzt Dr. med. Boyer.**

## Coupé à la Lord Brougham.

Hierdurch erlaube ich mir die Aufmerksamkeit geehrter Herrschaften auf meine reiche Auswahl feiner und eleganter Equipagen zu lenken, dabei aber besonders mein ganz neues, mit dem elegantesten Comfort ausgestattetes Coupé à la Lord Brougham, wie solche bisher nur im vornehmsten Privatbesitz gesehen wurden, der geneigten Beachtung zu empfehlen.

**Ludwig Heilmann**  
im goldenen Weinfass.

**Feine photographische Portraits** von 1  $\text{fl}$  an, sowie Visitenkarten in bunt und schwarz liefert das seit 10 Jahren bestehende photographische Atelier von **Gustav Poetzsch, Königsstrasse No. 11.**

## Gelegenheits-Gedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt **Halle'sches Gäßchen 11, 2 Tr. Zu sprechen 12—2 u. 7—9 Ab.**

## Alle Arten Herrenhüte,

sie können durchschneidbar und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. **Frankfurter Straße 66, 1 Tr., Gang 2. Thür. Cr. Fr. Gausner.**

**Aug. Reiffa, Putzmaurer, Albertstraße Nr. 13, empfiehlt sich zu allen Maurer- und Malerarbeiten.**

**Wäsche wird gut und sauber gewaschen, und Näheres zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.**

### Zum Turnfeste

werden Wappen und alle Decorationen billig gefertigt bei **F. Gamp, Papparbeiter, Ritterstraße Nr. 44.**

## Guirlanden betreffend.

**Unwiderruflich Schluß der Annahme von Aufträgen auf Guirlanden aus Haide- und Heidelbeerkraut mit Eichenlaub gebunden**

**in Packen von 50 Ellen zu 1  $\frac{1}{3}$  Thlr.**

**Montag den 20. dieses Monats**  
Abends 6 Uhr

bei **Philipp Bätz,**  
Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.

**NB. Abnehmer größerer Partien werden hierauf besonders aufmerksam gemacht.**

## Guirlanden zum Turnfeste

von Eichenlaub à Elle 5  $\text{fl}$  nimmt Bestellungen an **Carl Bachmann, Hainstraße Nr. 6.**

## Decorationen zum Turnfest

werden aufgestellt und angefertigt von

**G. Schorch, lange Str. 40.**

Flaggen werden gut und dauerhaft genäht  
**Raumbörschen Nr. 10, 1. Etage.**

**Engl. Odontino gegen Zahnschmerz,**  
**Lentors Hühneraugenpflaster 1 St. 1  $\text{fl}$ , 1 Dsb. 10  $\text{fl}$ ,**  
**Lauers Heil- und Wundpflaster 1 Schachtel 2  $\text{fl}$ .**  
**Salomonis-Apotheke.**



## Sommersprossen-Wasser.

Haupt-Depot bei

**Theodor Pfitzmann**

in Leipzig,

Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Der Erfinder dieses herrlichen Wassers ist der Dr. **Guido Montemorenci**, Professor der Chemie, und wird selbiges genau nach seiner Vorschrift von mir angefertigt. Es wird hauptsächlich empfohlen für alle Arten Gesichtsflecke, als: Sommersprossen, Sonnenbrand, Hitzpickeln, Kupferrotte, scharfe und spröde Haut, verfeinert den Teint und macht die Haut weich und zart.

Dieses Waschwasser hat ein **vorzügliches Aroma** und liefert den Beweis, dass es frei von allen scharfen Substanzen ist und nur wohlthuend auf die Haut wirkt, à Fl. 15 Ngr. Nur mit meinem vollständigen Namen **Hückstaedt** versiegelte Flaschen sind echt.

Der Fabrikant **E. Hückstaedt** in Berlin.

## Turner-Hüte

von feinem Fils, das Stück

**1 Thlr. 10 Ngr.**

empfiehlt

**Haug's Hut-Fabrik am Rosenthal.**

(Praemiirt mit der Preis-Medaille, London 1862.)

Magazin: **Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.**

**Billige Turner-Hosenträger** in rothem Tuch, mit Turner-Insiguen gestickt, schön und sauber gearbeitet empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Neuheiten

in angefangenen und fertigen **Cannevas-Stickereien** und **Stickmustern** zum Verleihen, so wie alle Sorten **Cannevas, Zephyr- und Castor-Wolle, Seide und Perlen** etc. empfiehlt

**Clemens Jäckel,**

**Tapissier-Manufactur,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

## Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

**Rudolph Taenzer** (Markt Nr. 12,  
Engel-Apotheke.)

## Bademützen

für Herren und Damen von engl. und franz. **Wachstafets, Schwamm- und Seifenbeutel** von Alpaca und Taffet, gereinigte **Waschschwämme** und **Dresdner Wasch- und Badepulver** empfiehlt

**Theodor Pfitzmann,**  
Neumarkt an der Promenade.



## Waschgeschirre

empfiehlt eine große Partie zu billigen Preisen

**F. B. Selle,**

Petersstraße Nr. 8.

# VITALINE

untrüglichstes, bestes, billigstes Mittel zur Lebenserhaltung des Haupthaars.

Der Verlust des Haupthaars ist ein leider weit verbreitetes, sowohl die Gesundheit als auch die äußere Erscheinung des Menschen schwer benachteiligendes Uebel dem aber vorzubeugen und in den meisten Fällen auch abzuhelfen ist, wenn man sich des richtigen Mittels bedient. Als solches ist die **Vitaline** mit vollem Rechte zu empfehlen. Sie ist ärztlich geprüft und durch hundertfältige schriftliche Zeugnisse, welche zu Jedermanns Einsicht vorliegen, auch in ihrer fast wunderbaren Wirkung zur unumstößlichen Thatsache erhoben. Mehr wollen wir zur Empfehlung der **Vitaline** nicht sagen, sondern zur zur versuchsweisen allseitigen Benutzung derselben hiermit auffordern — ihrer Anerkennung sind wir dann gewiß.

Leipzig, im Juli 1863.

Depots der **allein echten Vitaline** befinden sich in Leipzig bei  
**W. Dietz**, früher J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Vitaline.

Nachstehendes Zeugniß für die Wirksamkeit unserer Kräuter-Haar-Tinctur wurde uns durch die Post zugesendet:  
 Nachdem ich befürchten mußte mein Kopfhaar zu verlieren und nachdem ich ohne Erfolg bereits manches Mittel vergeblich gebraucht, entschloß ich mich zum Versuch mit Vitaline. So wenig Hoffnung ich auf Hilfe hegte, um so größer ist meine Freude über die Wahrnehmung, daß meine Haare nicht nur nicht mehr ausgehen, sondern sich auch neue Haare zeigen. Aus voller Ueberzeugung kann ich daher dieses Mittel Allen in ähnlichen Fällen empfehlen.

Gera.

Von obiger vielfach anerkannter **Vitaline** hält Herr **Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 8, stets Lager.  
**Mietzners Erben.**

## Orientalische aromatische Tannin- und Schwefelseife

von **H. Schäfer** in Berlin.

Diese Seifen sind ein ebenso wirksames wie unschädliches Mittel der Hautreinigung und Hautverschönerung. Sie sind nicht nur bei unreiner, trockener, spröder Haut, Hitzblättern, Finnen und Hautflecken zu empfehlen, sondern auch noch ganz insbesondere bei Trockenheit des Haarbodens u. Schuppen.

Allein echt und unverfälscht zu haben bei

**Theodor Pfitzmann**,  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

## Zahnmedaillons,

in Rahmen und Glas in sehr schöner Ausführung pro Stück 5, 6, 7 1/2 und 10  $\pi$ . Wiederverkäufern mit üblichem Rabatt empfiehlt die Spiegel- und Photographierahmenfabrik von **F. W. Wittentzwey**, Reichstraße 12.

## Zahnspeisen

in großer Auswahl empfiehlt billigst  
**F. W. Wittentzwey**, Reichstraße 12.

## Gardinenfärberei und Galter

in neuester Façon empfiehlt äußerst billig  
**F. W. Wittentzwey**, Reichstraße 12.

## Stickstempel

zum schnellen egalen Vorzeichnen der Wäsche in englischer und gothischer Schrift, Zahlen und Kronen, sehr schön gravirt, wie die dazu nöthige blaue Farbe und Stempelkissen empfiehlt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

## Turner-Cigarrenpfeifchen

empfehlen im Duzend und Stück  
**G. F. Sommel**, Windmühlenstraße 46.

## Trinkhörner mit Verzierung,

ff. Beschlägen, sind wieder vorräthig in großer Auswahl bei  
**C. Wörty**, Kammsabrikant, im Eingang der alten Waage.

## Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen, welche sich durch Dauerhaftigkeit und gefällige Form auszeichnen, empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorräthig  
**Gustav Länger**, Schlosser,  
Thalstraße Nr. 24.

## Zahnen und Klagenstangen

sind billig zu verkaufen bei  
**August Kirchner**,  
gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

## Papier-Laternen

mit dem getreuen Bildniß **Jahns**, als auch gemalt und in den Turnerfarben empfiehlt zum bevorstehenden dritten deutschen Turnfest en gros und en détail

**Herrn Weissing**,

Katharinenstraße Nr. 26.

Wiederverkäufer erhalten besondern Rabatt.

## Prima extrafeine Weizenstärke

bei 5  $\ell$  à 28  $\mathcal{S}$ , 1  $\ell$  30  $\mathcal{S}$ ,

## Seife

in 7 verschiedenen Sorten reell und billigst,

**Soda** bei 5  $\ell$  8  $\pi$ ,  
1  $\ell$  13  $\mathcal{S}$ .

Weststraße Nr. 51.

Katharinenstraße Nr. 24.

**C. F. Giltzer.**

## Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.  
**Referstein & Grob**, Berliner Straße Nr. 12.

## Eine Cementfabrik

mit unerschöpflichem Lager des besten Materials unmittelbar an der Fabrik und einer damit verbundenen sehr rentablen Ziegelei und Kalkbrennerei, an der Chaussee, dem schiffbaren Flusse, in der Nähe des Bahnhofes gelegen, in der schönsten Gegend der Provinz Sachsen, soll Familienverhältnisse halber mit 5 bis 6000 Thlr. Anzahlung veräußert werden, auch wird ein Haus oder kleines Gut mit in Zahlung genommen. Näheres durch **H. Fuchs** in Halle a/S., Sandberg 10 b.

Ein Haus ist zu verkaufen

in Lindenau, was 380 Thlr. Einkommen hat. Zu erfragen bei Restaurateur **Unruh**, Brühl Nr. 39, oder beim Schmiedemeister **Jänich** daselbst.

Wegen meiner bevorstehenden Ueberiedelung nach Dresden beabsichtige ich mein an der Grenzgasse Nr. 13 zu Reudnitz dicht an der Stadtgrenze frei und reizend gelegenes Hausgrundstück mit Garten, Brunnen, steinerner Wasserleitung, Turnapparat etc. sofort zu verkaufen und ersuche Käufer, welche mehr auf nette, anständige Einrichtung und Lage als hohen Miethertrag achten, deshalb mit mir in directe Unterhandlung zu treten.

**H. v. Grumbow.**

## Ein Bauplatz in Plagwitz,

8000  $\square$  Ellen haltend, in schönster Lage am Wasser ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei dem Unterzeichneten.  
**Abd. Rintsch**, Thomaskirchhof 20, 3 Treppen.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

8000

Sonntag [Erste Beilage zu Nr. 200.] 19. Juli 1863.

## Im Monat Juni 1863 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Kirchner, Johann Friedrich August, Böttcher.  
 = Schreyer, Johann Gottlob, Victualienhändler.  
 = Bäsch, Bernhard, Kaufmann.  
 = Junghanns, Bernhard, Doctor der Rechte.  
 = Jehnig, Friedrich Wilhelm, Trockenplaspachter.  
 = Hßer, Karl Julius, Goldschläger.  
 = Timpe, Johann Heinrich, Productenhändler.  
 = Pfloß, Karl Adolph, Kupferschmied.  
 = Kluge, Karl Hermann, Handlungs-Agent.  
 = Bohne, Johann Wilhelm, Glas- und Kospapiermacher.  
 = Kreuzmann, August Wilhelm, Schlosser.  
 Frau Richter, Alwine Agnes geschied., Inhaberin eines Weißwaarengeschäfts.  
 Herr Byl, Samuel Alexander, Kaufmann.  
 = Spies, Gustav Conrad, Kaufmann.  
 = Weiskner, Gustav Hermann, Dr. med. u. praktischer Arzt.  
 Frau Elbert, Bertha verw., Buchdruckereibesitzerin.  
 Herr Frege, Heinrich Martin, Handlungsprocurist.  
 = Löwe, Friedrich August, Buchhändler.  
 = Arnemann, Ernst Friedrich August Wilhelm, Schneider.  
 = Scheffel, Johann Gottlieb, Schlosser.  
 = Lindner, Karl Friedrich, Victualienhändler.  
 = Tauschert, Carl Friedrich August, Hausbesitzer.  
 = Trubel, Carl Friedrich Traugott, Böttcher.  
 = Burmeister, Theodor Johann Karl, Decorationsmaler.  
 = Dellger, Martin August Eduard, Gastwirth.  
 = Popp, August Nikolaus, Korbmacher.  
 = Better, Friedrich Wilhelm, Restaurateur.  
 = Rahnt, Benedict Hermann, Glaser.

Herr Bachmann, Oswald Boldemar, Klempner.  
 = Reibler, Johann Karl August, Wattenfabrikant.  
 = Bröhdorf, Maximilian Gustav Hermann, Handlungs-Agent.  
 = Besser, Heinrich Otto, Hufschmied.  
 = Ade, Johann Jacob, Kypograph.  
 = Lückert, Johann Theodor, Friseur.  
 = Böttcher, Emil, Kunst- und Handelsgärtner.  
 = Rädiger, Friedrich, Schneider.  
 = Hessel, Johann Friedrich Eregott, Lohnkutscher.  
 = Wedel, Friedrich August, Glaser.  
 = Binkert, Johann Gottlob, Victualienhändler.  
 = Schmidt, Gustav Hermann Louis, Buchhändler.  
 = Jahn, Heinrich, Schneider.  
 = Muldhorst, Johann Friedrich August, Gasthofsbesitzer.  
 = Lübeck, Gottfried Gustav, Kaufmann.  
 = Starke, Otto Friedrich, Grundstücksbesitzer.  
 = Göhre, Heinrich Moritz, Buchbinder.  
 = Böhme, Friedrich Robert, Kaufmann.  
 = Niedergesäß, Adolph Eduard Leopold, Buchhändler.  
 Frau Noack, Sophie Caroline Louise verw., Hausbesitzerin.  
 Herr Diehl, Johann Christian David, Kaufmann.  
 = Windelmann, Karl Friedrich, Breterhändler.  
 = Hillig, Friedrich Eduard, Dr. jur. und Advocat.  
 = Thorer, Theodor Ernst, Kürschner.  
 = Fischer, Ludwig Hermann, Eigarrenhändler.  
 = Brockhaus, Heinrich Rudolph, Buchhändler.  
 = Altmann, Friedrich Wilhelm, Lohnkutscher.  
 = Kühne, Heinrich Wilhelm, Mehl- und Productenhändler.

## Im Monat Juni sind vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr Friedrich Wilhelm Lange und Herr Friedrich Karl Wäser als Expedienten beim Leihhause und der Sparcasse.  
 Herr Karl August Köste und Herr Friedrich Gottlob Burkhardt als Aufwärter ebendasselbst.

### Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein in Soblis gelegenes gut gebautes bürgerlich eingerichtetes Wohnhaus mit Garten durch Adv. Schesdhauer, Nicolaisstraße Nr. 31.

### Bäckerei-Verkauf.

Zu verkaufen ist 1 1/2 Stunde von Leipzig mit sämmtlichem Inventar eine Brod- und Weißbäckerei, Alles in bestem Stande. Das Nähere Ritterstraße Nr. 42, 2 Treppen.

### Ein Materialgeschäft

mit Nebenbranchen ist sofort zu verkaufen und mit sämmtlichen Utensilien und Waarenvorräthen zu übernehmen, erforderlich dazu sind circa 1200  $\text{fl}$ . Adressen sind unter B. A. poste restante Leipzig niederzulegen.

## Billige Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde, goldene und silberne Herren- u. Damenuhren

u. s. w. unter Garantie zu billigen Preisen, so wie Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren u. s. w. bei

### Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25, Stadt Eöln im Gemölbe.



Zwei richtig gehende Stuhuhren, eine mit Spielwerk, sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein sehr gut gehaltener runder Tisch mit Wachstuch, 2' 6" Durchmesser, passend in eine Restauration, zu sehr billigem Preis bei

E. Stephani, Tischlermeister, Colonnadenstraße 5.

## Ein großes Buffet,

1 großer Trumeauspiegel, 2 große Mahag.-Bücherschränke, 2 gr. doppelthür. Kleider- und Wäschränke, 1 Schreibtisch, eine Auswahl ff. und geringerer Meubles in Mahagoni, Kirschbaum und Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen Schneider & Stendel, 39 Reichstraße 39.

Noch gut erhaltene Meubles sind preiswürdig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 5, 2. Etage rechts.

Verhältnisse halber soll ein Mahagoni-Meublement: 1 Schreibsecretär, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 6 Stück rundlehnige Rohrstühle, 1 Goldrahmenspiegel im Ganzen oder Einzelnen billig abgelassen werden neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen ein Secretär für 15  $\text{fl}$  und eine schöne Guitarre nebst Kasten für 8  $\text{fl}$  Thalstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein durabler großer Ausziehetisch Umzugs halber billig Petersstraße 19, Mittelgebäude 4. Etage.

Zu verkaufen ist Umzugs halber 1 zweithüriger Kleiderschrank und 1 Bodleiter Neutirchhof Nr. 26 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine Brückenwaage und Glashüre und Wandlampe Mittelstraße Nr. 20 im Hinterhaus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gr. Schraubstock, ein Stehpult, eine Commode Dresdner Straße Nr. 52 parterre.

Zu verkaufen ist ein fehlerfreies Pferd, Fuchs, 6 Jahre alt, in schweres und leichtes Fuhrwerk passend, hohe Straße 13.

## 20 Stück fette Schweine

stehen auf dem Rittergut Niemburg bei Halle zum Verkauf.

Sehr preiswürdig sind zu verkaufen 2 junge Schaaf Friedrichstraße Nr. 11 parterre.

Ein vierhörniger Ziegenbock und eine Melkziege sind zu verkaufen Neuschönfeld, Georgstraße Nr. 68.

Zu verkaufen ein schön junge Biese oder eine neuweide  
lange Straße N. B.

Zwei gute Schafwolle zu verkaufen  
in Raumbhof beim Schiffer Riedel

### 3 Turteltauben,

ein Männchen und zwei Weibchen, sind für 1  $\text{sp}$  zu verkaufen  
Neufellerhausen Nr. 25 parterre.

Zu verkaufen ist ein schöner großer Feigenbaum mit vielen  
und reifen Früchten Münzgasse, Böttners Gut im Garten.

Ein großer Oleander und ein eiserner Backofenstock  
Reudnitz, Seitengasse Nr. 110, 3 Treppen.

Auf dem Schäfergute zu Zwenkau  
lagert noch schönes Laugstroh zum Verkauf.

### Mühlsteine = Verkauf.

Ein Paar fast ganz neue französische Mühlsteine, 2 Ellen  
6 Zoll sächs. Maß im Durchmesser, und ein Paar Sandsteine  
derselben Größe sind wegen Uebergabe billig zu haben  
in der Mühle zu Groß-Böschner.

### Echten Winkelmühler Torf.

Bestellungen nimmt das Productengeschäft Ritterstraße Nr. 4 an.

## Ambalema-Cigarren

in bester Qualität und gut gelagert empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

## Ambalema-Cigarren

feiner Qualität und gut gelagert à 3, 4 u. 5  $\text{z}$  pr. St. empfiehlt

**Julius Rinneberg, Hôtel de Russie vis à vis.**

## Die feinsten Ambalema-Cigarren

à 3, 4 und 5  $\text{z}$  pro Stück kauft man nur bei  
**Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.**

## Nicotinfreie Havana-Gesundh.-Cigarren

ärztlich geprüft und empfohlen  
25 Stück 15  $\text{z}$  — 22 $\frac{1}{2}$   $\text{z}$  — 1  $\text{sp}$ , so wie

## Alle feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 $\frac{1}{2}$   $\text{z}$  und 7 $\frac{1}{2}$   $\text{z}$ , mit Cuba 8  $\text{z}$ , Hav. Londres  
7 $\frac{1}{2}$   $\text{z}$ , Turner-Cigarren, sehr fein, 7 $\frac{1}{2}$   $\text{z}$ , la Perla 10  $\text{z}$ ,  
Hav. Empr. 12  $\text{z}$ , Lipp Lopp 15  $\text{z}$ , Manilla 10  $\text{z}$  empfiehlt

**Julius Klessling, Dresdn. Str. 7.**

## Ambalema-Cigarren

das Stück 3, 4 und 5  $\text{z}$ , gut abgelagert, so wie echte Ha-  
vanna und Bremer Cigarren empfiehlt

**G. H. Müller, Weststraße.**

Zum Verkauf am Turnersfest geeignete gute abgelagerte  
Cigarren à mille 6  $\text{sp}$ , 7 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , 8  $\text{sp}$ , 8 $\frac{1}{2}$   $\text{sp}$  etc. etc. empfiehlt  
**Carl Aug. Hoffmann, Grimma'sche Straße**

## Gebrannten Kaffee

und ungebrannten, vom geringeren bis feinsten, empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

## Himbeer-Limonaden- Essenz

Katharinenstr. 24. **C. F. Gltzner,**  
Weststraße 51.

Heute erwarde die ersten

## holländ. Boll-Säringe.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Woll kann jetzt wieder etwas abgegeben werden  
im schwarzen Hof.

## Echten alten Nordhäuser

in längst bekannter feinsten Qualität empfiehlt à Kanne 5  $\text{z}$ , im  
Eimer billiger

**Joh. Heinr. Klipp,**  
Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus.

## Echten Trauben-Essig

zum Einsetzen der Früchte empfiehlt

**C. F. Fischer, Universitätsstraße 13b.**

## Böhmische Pflaumen

in schöner süßer Frucht empfiehlt à  $\text{z}$  15  $\text{z}$

**Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7, deutsches Haus.**

## Böhmische Käse

werden in sehr schöner Waare billig geliefert. Briefe werden unter  
C. M. Nr. 100. poste restante Meissen franco erbeten.

## Weizenmehl à Meße 12 u. 14 Agr.,

**Schmelzbutter** bei 5 Pfund à 78 Pf.,  
bei 1 Pfund à 80 Pf.

Weststraße 51. **Katharinenstraße 24.**

**C. F. Gltzner.**



Ausgezeichnetes kräftiges  
Landbrot à Pfd. 9 Pf.,  
alle Sorten Hülsenfrüchte, Reis  
in div. Qual., Nudeln, Stärke,  
Soda, Kaffee-Surrogate, Stearin-  
kerzen etc., sowie schönes trockenes  
Roggen- und Weizenmehl empfiehlt  
bei durchgehends guter Waare zu  
billigsten Preisen

**H. W. Kühn jr.**

**Goldner Bahn, Durchgang, Gainsstraße nach der  
Fleischergasse.**

Bestes Roggenbrot frei ins Haus auf Bestellung

I. Qualität 33 Pfd. für 1  $\text{sp}$   
II. Qualität 37 Pfd. à Pfund 8 und 9  $\text{z}$

Weststraße 51.  
Katharinenstr. 24.

**C. F. Gltzner.**

Ein Gasthof oder Restauration in der Nähe Leipzigs von 4 bis  
10 Tausend Thlr. wird zu kaufen gesucht.

Adressen unter J. G. nimmt die Ditto Klemm'sche Buchhand-  
lung, Universitätsstraße, an.

## Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren

werden stets gekauft, gut bezahlt, Brühl II rechts im Gewölbe.

Ein Steuerzeichen wird zu kaufen gesucht  
Hospitalstraße Nr. 44 im Hofe.

Ein Gasthof oder eine Restauration, höchstens drei  
Stunden von Leipzig, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter  
J. G. durch die Buchhdlg. d. Hrn. D. Klemm, Universitätsstraße.

## 2500 Thlr.

werden auf sichere Hypothek zu 50/0 Zinsen gesucht. Geehrte  
Offerten werden unter A. Z. H 3 poste restante Halle a/S. ent-  
gegengenommen.

Ein junger Mann, Beamter, wünscht sich mit einem jungen  
gebildeten Mädchen, welches über einiges Vermögen disponiren  
kann, zu verheirathen, und bittet darauf Reflectirende, ihre werthen  
Adressen unter H. N. H 0 in der Expedition dieses Blattes ge-  
niederzulegen. Strengste Discretion wird zugesichert.

## Offene Reifestelle.

Ein Schweizer Weißwaaren-Geschäft in Würtem-  
berg sucht für norddeutsche Touren einen routinirten  
und gewandten Reisenden zum baldigen Antritt.  
Derselbe muß bereits in dieser Branche gearbeitet  
haben und der französischen Sprache mächtig sein.  
Offerten werden erbeten unter G. K. H 20. poste  
restante Leipzig franco.

Zwei in der Buchhaltung und schriftlichen Arbeiten tüchtige  
Beamte werden gegen entsprechenden Gehalt und zu möglichst  
baldigem Antritt gesucht. Adressen werden unter A. B. H 1. in  
der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei Tischlergesellen werden gesucht auf Bau-Arbeit bei  
**C. A. Nassch, Querstraße Nr. 25.**

## Händler und Colporteurs,

welche zu dem bevorstehenden 3. deutschen Turnfeste einen höchst abfahrsfähigen Artikel in Vertrieb nehmen wollen, belieben ihre Adressen unter **R. K.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein junger Commis**  
wird baldigst zu engagiren gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter **F. F.** 1863 an.

### Gesucht

wird ein Colbarbeiter-Gehülfe, welcher dauernde Beschäftigung findet bei **J. Bissler** in Rochlitz.

### Instrumentenmacher = Gehülfe

von jeder Branche werden von einer der größten Pianoforte-Fabrikanten gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt Herr **C. Louis Täuber**, Theaterplatz Nr. 7.

Ein **tüchtiger Buchbinder** findet bei gutem Lohne dauernde Condition in einer kleinen Residenzstadt. Adressen unter Chiffre **R. Z.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Sechs tüchtige Schlossergesellen,

welche auf Brückenwagen eingerichtet, erhalten bei gutem Lohne sofort Arbeit bei **C. Grieben** in Döbeln.

Ein Sohn respectabler Aeltern, der die nöthigen Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, kann gründlichen Unterricht in der Xylographie erhalten bei

**C. Zimmermann,**  
Xylograph u. Maler.

Königsstraße Nr. 8.

Ein Bursche, welcher die Buchbinderei erlernen will, kann sich melden Johannisgasse Nr. 6—8 bei **Ferd. Halle**.

Ein zuverlässiger mit guten Zeugnissen versehener Reitknecht findet sofort Dienst in der städtischen Reitbahn.

Ein **Knecht** findet Dienst im schwarzen Hof.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Pferdsknecht, welcher sich zu schwerem Fuhrwerk eignet, hohe Straße Nr. 13.

### Ein zuverlässiger Bogensänger

wird für eine Buchdruckerei sofort gesucht. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

### Ein Oberkellner

wird für ein hiesiges Hotel zum baldigen Antritt gesucht. Offerten nimmt die unterzeichnete Buchhandlung entgegen.

Halle.

**Sermann Berner.**

Ich suche für mein Puggeschäft eine durchaus erfahrene Directrice. Gehalt jährlich 120 Thlr. bei freier Kost und Logis.

**Julie Reinhold,**

Magdeburg, breite Weg Nr. 43.

**Gesucht** wird eine Directrice für ein größeres Puggeschäft in einer Provinzialstadt Westpreußens. Das Honorar beträgt 100  $\text{fl}$  neben ganz freier Station. Meldungen werden entgegengenommen neue Straße Nr. 15.

### Eine geübte Putzarbeiterin

wird für die Dauer gesucht und werden gef. Adressen durch die Expedition d. Bl. unter **M. H. 6.** erbeten.

**Gesucht** wird eine geübte Wickelmacherin hohe Straße Nr. 16, 3 Treppen links.

### Gesucht wird eine Verkäuferin,

welche im Schneidern geübt ist und bittet man gef. Adressen unter **B. H. 1.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Wirthschafterin-Gesuch.

Ein unverheiratheter Restaurateur sucht eine in ihrem Fache kundige Wirthschafterin. Adressen bittet man unter **H. St. 10.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine **gesetzte zuverlässige Köchin** und eine **Jungmagd** können sich mit guten Zeugnissen melden **Marienstraße Nr. 18** parterre.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit kann sofort in Dienst treten lange Straße Nr. 25, Hintergebäude links parterre.

Auf ein benachbartes Rittergut wird zum 1. August ein gut empfohlenes Stubenmädchen gesucht. Vormittags zu erfragen hohe Straße Nr. 13, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. August eine gute Köchin Mühlgasse Nr. 4, 3 Tr. l. Hand. Zu melden in den Abendstunden von 7 Uhr an.

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes wird für die Nachmittage gesucht **Länchenweg Nr. 4, drei Treppen links.**

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird sofort gesucht **Königsstraße 26, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, das mit einem zweijährigen Knaben umzugehen versteht, wird gesucht. Näheres **Thomasmühle im Casé.**

**Gesucht** wird sogleich ein Kindermädchen in **Schönfelders** Restauration in Neuschönefeld.

Eine gute Kochfrau und eine Aufwaschfrau werden gesucht **große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.**

## Eine gesunde Amme,

die schon gestillt hat, wird sofort gesucht. — Zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 34, 2. Etage** zwischen 2 und 4 Uhr.

### Ein Commis,

Kurzwaarenhändler, mit der Buchhaltung, Comptoir- und Lagerarbeiten vertraut, sucht zum baldigen Antritt ein Engagement. Gef. Offerten werden unter **Z. H. 100.** poste restante Leipzig erbeten.

### 10 Thaler

erhält derjenige, welcher einem gut empfohlenen anspruchlosen Commis zu einem Placement auf Contor verhilft. Geneigte Offerten bittet man unter **K. 10.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Für Maurermeister.

Ein Schüler der Bau-Academie zu Dresden, welcher lange Zeit praktisch arbeitete, wünscht während der zweimonatlichen Dauer der Ferien in Leipzig angemessene Beschäftigung als Zeichner u. zu finden. Es hat derselbe dabei mehr die Erlangung einer angenehmen Stellung im Auge, während er weniger auf einen hohen Gehalt sieht. Offerten mit Angabe der Art und Weise der zu gewährenden Beschäftigung so wie des Gehalts nimmt die Expedition d. Bl. unter **E. W. 500.** entgegen.

Für einen gut erzogenen und mit den nöthigen Vorkenntnissen bestens ausgestatteten Knaben im Alter von 14 Jahren wird eine Lehrstelle in einem hiesigen Engros-Geschäft, gleichviel welche Branche, gesucht und auf gefällige Offerte, die man **Brühl 75, 1. Etage links** abzugeben bittet, nähere Auskunft ertheilt.

Ein junger kräftiger Mensch, nicht unerfahren im Rechnen und Schreiben, sucht baldigst Stellung als Bierausgeber oder Markthelfer oder sonstiger Arbeiter. Gefällige Adressen bittet man unter **E. B.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein anständiges junges Mädchen

von außerhalb,

welches schon vier Jahre in verschiedenen Ladengeschäften fungirte und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine ähnliche anständige Stelle.

Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse **M. Z. 24.** poste restante Düben franco einsenden zu wollen.

**Gesucht** wird von einer anständigen Frau in 40er Jahren, welche im Nähen und Platten geschickt ist, ein Unterkommen als Wirthschafterin bei einer anständigen Familie oder Herren. Zu erfragen **Ritterstraße 29.**

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht bis zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen **Kupfergäßchen Nr. 4** im Hofe 3 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande, Gastwirths-Tochter, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, entweder in einer größern Küche oder auf einem Rittergute zur Unterstützung der Hausfrau; es wird weniger auf Lohn, mehr auf gute Behandlung Rücksicht genommen. Geehrte Adressen unter Chiffre **L. B. H. 15.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges freundliches Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle für Kinder oder für ein kleineres Geschäft und häusliche Arbeit. Näheres Centralstraße Nr. 14, 2. Etage.

### Ein Gewölbe, resp. Gewölbeantheil

in guter Lage für Weinhandgeschäft (Sorauer Tischzeug) wird für nächste Michaelis-Messe zu miethen gesucht. Offerten werden unter Chiffre S. S. No. 17. poste restante franco erbeten.

Ein geräumiges Verkaufs-Local, womöglich parterre, Reichstraße oder Brühl, wird für nächste und folgende Messen gesucht.

Offerten unter P. N. 14. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Eine Niederlage mit Schreibstube oder entsprechende Parterre-Localität wird zu miethen gesucht Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Logis bis zu 40  $\text{fl}$  wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Gefällige Adressen unter Chiffre O. R. 1840. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Paar Leute suchen zu Michaelis ein freundliches Logis. Adressen bittet man niederzulegen kleine Windmühlenstraße Nr. 11, im zweiten Hof 1 Treppe.

### Mieth = Gesuch.

Für den Turner-Festzug auf einige Tage wird ein Zimmer gesucht, Zeiger Straße oder Petersstraße, zwei Fenster enthaltend, jedoch nur erste Etage. Adressen mit Preisangabe durch die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. A. Nr. 900.

Gesucht wird sofort eine meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche  $\text{c}$ . Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 36 bei Sperling.

Eine meublirte Wohn- u. Schlafstube pr. 6  $\text{fl}$  monatl. wird von einem Kaufmann zu miethen gesucht. Adr. Café zum Dienentorb.

Zu miethen gesucht wird in Reudnitz eine meublirte Stube mit Kammer. Adressen L. H. nimmt die Exped. d. Bl. in Empfang.

Eine Witwe sucht eine Stube nebst Kammer. Burgstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Gesucht wird bis 1. August von einer pünctlich zahlenden Person ein unmeublirtes Stübchen, meßfrei. Adressen unter A. W. sind niederzulegen beim Kaufmann W. B. n. ch, Bosenstraße.

Zu vermieten oder zu verkaufen stehen 2 gute Pianoforte Wiesenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

### Local = Vermiethung in Meerane.

In dieser sehr belebten Fabrikstadt ist vom 1. November a. c. an ein für die Zwecke eines Expeditions- oder Holz- und Kohlenhandels sehr geeignetes Local, bestehend aus Wohnhaus, großem Schuppen, Stallung für 4 Pferde und geräumigem Hof mit 2 Einfahrten, billig zu vermieten. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

### Eine Niederlage

ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten große Fleischergasse 6.

Ab Michaelis oder früher sind noch ein hohes Parterre, bestehend aus fünf Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, so wie eine 3. Etage mit gleichen Räumen zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 24.

Zu vermieten, jedoch von jetzt an bis Michaelis gratis zu bewohnen ist Wegzugs halber eine schöne aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehende 2. Etage auf dem Augustusplatz. Näheres darüber Dresdner Straße Nr. 61 beim Hausmann Hanisch.

In dem Hause Nr. 18 der kleinen Fleischergasse ist die zweite Etage nach der Straße heraus für den jährlichen Miethzins von 135  $\text{fl}$  von Michaelis 1863 ab zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Rudolph Hansen parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine schön eingerichtete 1. Etage mit Garten in Gohlis, 50  $\text{fl}$  jährl., Lindenthalstr. 139. D. S. Vogel.

Zu vermieten ist ein kleines Logis und zum 1. August zu beziehen Brüdergasse Nr. 1.

### Vermiethung.

Im Eckhause der Erdmanns- und Zimmerstraße ist eine 2. Etage (5 Stuben mit Zubehör) sofort oder von Michaelis d. J. zu vermieten durch Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an stille pünctliche Leute Antonstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist eine erste Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, und kann den 1. August oder Michaelis bezogen werden. Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256j.1.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör und ein Logis mit einer Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 279.

Zu vermieten sind per Michaelis noch einige halbe Etagen zu 3 Zimmern  $\text{c}$ . Grenzgasse 10. Das größte Zimmer ist nach Norden f. Künstler  $\text{c}$ .

Ein Logis (Astermieth) ist jetzt oder später zu beziehen, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen Gerberstraße 17, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube für Herren hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

\*. Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren Reichels Garten, Moritzstrasse No. 2, im grossen Hause 1. Etage links.

Zu vermieten 1 auch 2 Stuben mit oder ohne Meubles Reudnitz, Grenzgasse Nr. 4.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an anständige Herren Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Reudnitz, Seitengasse 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer an Herrn Königsstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer mit separatem Eingang als Schlafstelle Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube vorn heraus an 2 oder 3 Herren als Schlafstelle kleine Fleischergasse 28, 3. Etage.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Zimmer nebst einem unmeublirten an anständige Herrn sofort oder 1. August Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen.

### Ein Garçonlogis

ist vom 1. August zu vermieten in Reichels Vorbergebäude parterre an der Promenade und jederzeit in Augenschein zu nehmen beim Maler Herrn Bey das.

### Zwei ff. meublirte Zimmer

sind während des Turnfestes zu vermieten. Zu erfragen Brühl, Schwabe's Hof beim Hausmann.

Ein schönes freundliches Garçonlogis vorn heraus (meßfrei) ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 15. August an einen oder zwei Herren, passend für Beamte oder Herren von der Handlung, zu vermieten Grenzg. 31 part. links.

Ein unmeublirtes separates Stübchen ist an eine einzelne Person zu vermieten Antonstraße Nr. 11 im Hofe 2. Thür parterre.

Ein einfach meublirtes Stübchen ist an ein solides Mädchen mit Mittagstisch vom 1. August zu vermieten Neumarkt 41, 3 Tr.

Eine freundliche Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Reudnitz, Grenzgasse Nr. 27, 1 Treppe.

Ein Garçon-Logis, elegant meublirtes Balkon-Zimmer nebst freundlicher Schlafstube ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Weststraße Nr. 14, 2. Etage links.

Ein elegantes Garçonlogis, passend für anständige und solide Herren, Weststraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Eine freundliche heizbare Stube ist an solide Herren zu vermieten lange Straße Nr. 30, 2 Treppen.

Zum 1. August ist in einem nobeln Hause ein sehr freundliches, ganz neu hergestelltes Zimmer mit Schlafsofa, Haus- und Saal-schlüssel zu vermieten. Frankfurter Straße Nr. 56, 1 Treppe.

Eine Stube ist zu vermieten, separ. Eingang, mehrere Schlafstellen, Karolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 3 solide Herren Wiesenstraße 9, 2 Treppen bei Wwe. Wendt.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen Herrn zu vermieten Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Einige Schlafstellen sind offen für solide Herren Neubniger Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle, separat, ist offen Frankfurter Straße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Schlafstellen sind offen Johannisgasse Nr. 14 im Hofe zwei Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße Nr. 18, vorn heraus 3 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen mit Stubenkammer Mittelstraße Nr. 20, im Hinterhause 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an zwei Herren Weststraße 32a parterre.

Offen sind ein oder zwei freundliche Schlafstellen für Mädchen Frankfurter Straße Nr. 61, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren hohe Straße Nr. 13, 4 Treppen.

Offen ist in einem freundlichen Stübchen eine Schlafstelle für Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 7A, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle lange Straße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundl. Stube mit Hausschlüssel für Herren Neumarkt 36, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Neuschönfeld Nr. 34, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle in einer hellen und freundlichen Stube Kohlenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Reichstraße Nr. 47, 4. Etage vorn heraus.

Offene Schlafstelle in einem meublirten Stübchen Schuhmachergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Münzgasse Nr. 10, Büttner's Gut beim Gärtner Köhler.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer freundlichen Stube Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 3 Treppen.

Offen zwei Schlafstellen Brühl 78, im Hofe 2 Treppen bei Herrmann.

Offen ist eine meßfreie Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen, welche auf Arbeit geht, Grimma'sche Str. 31 im Hofe r. 4. Etage.

Gesucht wird sofort ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube als Schlafstelle. Brühl Nr. 23, 4. Etage rechts.

Ein solider Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube wird gesucht kurze Straße Nr. 6, 1 Treppe vorn heraus.

Zum Schützenfest nach Taucha.

Heute gehen Omnibusse von 1/9 Uhr an ununterbrochen von hier nach Taucha hin und zurück. Zu melden beim Gastwirth Schmidt im Harnisch.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke.

**E. Müller.** Heute 4 Uhr  
Lindenau bei Schulze, bei ungünstiger Witterung  
Unterrichtslocal (Rauchwaarenhalle) 6 Uhr.

**Leichssenring.** Heute 6 Uhr Stunde.

**Albert Jacob.** Heute 6 Uhr Stunde Alexander-  
straße Nr. 8.

**O. Schirmer.** Heute 6 Uhr.

**Concert** der Capelle von F. Büchner.  
Heute Sonntag  
Anfang 3 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**  
Heute Sonntag  
**Concert** der Capelle von Carl Welcker.  
Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.

**XXVOLL.**  
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Zur Aufführung kommt: Turner-Fest-Marsch über das Lieb  
Brüder zu den festlichen Gelagen v. Fr. Elise Bachmann (neu). Der  
Sturmvogel, Galopp, und Rothköpchen-Polka v. Faust  
(neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Weneck.

**Wiener Saal.**  
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Es kommen dabei zur Aufführung: Jugendstreich, Walzer v. Haag  
(neu). Favorit-Polka von Rosenberg (neu). Amazonen-Galopp von  
Michaelis (neu). Anf. 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Weneck.

**ODEON.**  
Heute Sonntag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

**ODEON.**  
Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

**Salon zum Gosenthal.**  
Heute Sonntag und morgen Montag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Colosseum.** Ballmusik.  
Heute  
Anfang 4 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5  $\mathcal{R}$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Prager.

**Lindenau.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
Heute Sonntag  
**Tanzmusik.** F. Riede.

**Connwitz Belvédère.**  
Heute Sonntag  
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Bahnhof Schkeuditz.**  
Heute Extra-Fahrt, einfacher Fahrpreis, hin 1 Uhr, zurück  
10 Uhr.  
Zweites Hirschenfest:  
Sternschießen, Concert und Ball.

**Hôtel de Prusse.**Kunstaussstellung der merkwürdigsten Schiffe.  
Entrée à Person 5 Kr., Kinder 2 1/2 Kr.**Sommer-Theater in Connewitz (Belvédère).**Heute Sonntag den 19. Juli 3 Vorstellungen. 1. Vorstellung: Die Braut von Cythra, Lustspiel in 4 Acten. —  
2. Vorstellung: Die Schule des Lebens.**Die II. Comp., IV. Bnt. Leipz. Communalgarde,  
früher 9. Compagnie,**hält ihr diesjähriges Schießen und Ball Montag den 20. Juli im Gasthof zum Helm in Entsch ad.  
Comraden anderer Compagnien, Veteranen, so wie nur durch Compagnie-Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Ab-  
marsch Punct 1/21 Uhr in weißen Hosen. Sammelplatz an der Landfleischhalle. Das Comité.  
Billets sind zu haben bei Herrn Zugführer Gorbhoff, Hainstraße Nr. 5.**Vogelschießen in Gera.**Zum Besuche unsers in den Tagen vom 19. bis zum 27. des laufenden Monats abgehalten werdenden Vogelschießens laden wir  
freundlichst hiermit ein und bemerken, daß die Tagesbillets, gelöst in den Festtagen nach hier an der Station Leipzig und auf  
allen Stationen der Weisensfeld-Geraer Bahn, auch den Tag nach ihrer Lösung für die Rückfahrt gültig sind.  
Gera, den 17. Juli 1863.

Die Direction der privilegirten Schützengesellschaft daselbst.

D. Jahn.

Rh. Franke.

F. Gerhardt.

**Zum Königsschiessen in Taucha,**welches vom 19. bis mit 26. d. M. stattfindet, lade ich alle geehrten Besucher dieses Festes in das von mir erpachtete und  
festlich ausgeschmückte große Schützenzelt freundlichst ein. Mit ff. Bieren und anderen Getränken so wie guten Speisen (täglich  
à la carte) werde bestens aufwarten. Auch ist für schnelle und prompte Bedienung gesorgt.  
Den 19., 20. und 26. h. findet Ball statt. Gottlieb, Gastwirth zum goldenen Ring.**Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert**

Montag, den 20. Juli a. e. Abends 7 Uhr

im Garten des Schützenhauses

vom

**Zöllner-Bunde**unter Mitwirkung des hiesigen Brigade-Musikchors unter Leitung des Herrn Director Bendix.  
Billets à 5 Kr. sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Kistner und Fr. Hofmeister so wie  
in der Kunsthandlung des Herrn Pietro del Vecchio.  
An der Cassé kostet das Billet 7 1/2 Kr. — Programm werden an der Cassé ausgegeben und daselbst auch Texte zu den  
Gesängen à 1 Kr. verkauft.  
Der Vorstand des Zöllner-Bundes.**Heute Concert**im  
Garten des Schützenhausesvon der  
Capelle unter Leitung des Herrn Dir. Büchner,

Orchester 25 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit

beginnt die

**Festliche Beleuchtung**

mit den

neuesten Illuminationseffecten  
à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Kr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Forsthaus zum Kuhthurm.**

Heute Sonntag den 19. Juli

**Großes Extra-Concert vom Musikchore der Jäger.**

Anfang 3 Uhr.

Entrée 2 Kr.

Fr. Bendix, Brigade-Musikdirector.

**Bergschlößchen in Neuschönefeld.**Heute Sonntag nachbesetzte Concert- und Ballmusik. Hierzu werde ich mit einer Auswahl von Speisen und Getränken,  
feinen Obst- und Kaffeeluchen freundlichst aufwarten. G. Frölich.

**G o s e n t h a l.**

Heute Sonntag große

**Concert- und Ballmusik,**

Anfang 3 Uhr,

wobei wir zu verschiedenen Speisen und Getränken, sowie zum Schlachtfest, ff. Gose, Bahetischem und Lagerbier ergebenst einladen.

**Bartmann & Krahl.**



**Gasthof zum Helm in Eutritzs.**

Heute Sonntag den 19. Juli

**grosses Extra-Concert,**

gegeben von dem  
Trompeterchor des Kgl. Preuss. Thüringer Husaren-Regiments No. 12.  
Nach Beendigung des Concerts

**Ball-Musik.**

Dazu empfehle ich eine Auswahl von Speisen, Kaffee, verschiedenen Kuchen, feine Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

**Waldschlösschen in Gohlis.**

Heute Sonntag

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Sonntag Obst- und verschiedene Kaffeeuchen, eine Auswahl warmer Speisen und morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Seyser.**

**Lindenau.**

Im Gasthof zum deutschen Haus  
heute Sonntag den 19. Juli

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann.**  
**F. Friedrich.**

NB. Dabei empfiehlt div. Speisen, feinen Kaffee und Kuchen und feine Biere ergebenst

**Thonberg.**

In Zänckers Salon  
heute Sonntag den 19. Juli

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann.**  
**J. Zäncker.**

NB. Dabei wird mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen und feinen Bieren bestens aufwarten  
NB. Morgen Montag Schlachtfest.

**Mölkau.**

Heute Sonntag den 19. Juli  
**Großes Ring-Reiten und Tanzmusik.**

Mit diversen Speisen und feinen Getränken wird bestens aufwarten

**L. Linke.**

**Mückern zum weissen Falken.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, gute Biere und ladet ergebenst ein **C. Röber.**

**Restauration Leutzsch.**

Heute Sonntag den 19. Juli Ballmusik

Zugleich empfiehlt versch. Speisen, Kaffee und Kuchen, feine Biere etc. ergebenst **Gustav Rose.**

**Müllers Salon in Schönefeld.**

Heute Sonntag Ballmusik,

wozu ergebenst einlade. Für Kaffee, Kuchen, gute Speisen, ff. Biere ist bestens gesorgt.

**Ch. G. Müller.**

**Zweinaundorf.**

Heute starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
Das Musikchor.

**Gasthof zu Wahren.**

Heute Sonntag ladet zu Concert und Ballmusik, so wie zu div. Kuchen, Speisen und Getränken ergebenst ein **G. Höhne.**

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Dabei empfehle ich ff. Kaffee, div. Kaffee- und Obstluchen, feine Biere und eine Auswahl Speisen. **Montag Schlachtfest.** **F. Kohl.**

## Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Concert und Tanzmusik.

Morgen Allerlei.

C. Schönfelder.

## Connewitz im Belvedere. Heute Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch. Heute zwei Vorstellungen im Sommertheater. **Herrmann Hempel.**

## Heute Sonntag in Stötteritz

Allerlei à 5 Ngr., Ente mit Bohnen, vorzügl. neue Kartoffeln (mit Beefsteak, Soring etc. Eierluchen von Sahne etc., Johannisbeer-, Kirsch-, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeeluchen, feine Biere, vorzügliches Bier etc. ab Reichstraße  $\frac{1}{4}3$ ,  $\frac{1}{4}5$ ,  $\frac{1}{4}6$ ,  $\frac{1}{4}8$  Uhr, retour  $\frac{1}{4}5$ ,  $\frac{1}{4}6$ ,  $\frac{1}{4}8$  Uhr. **Schulze.**

Der Omnibus des Fiacrevereins

**Plagwitz.** Heute Illumination des Gartens und Fackelzug der Turner zu Ehren des Herrn Dr. Heine. Dabei empfehle ich verschiedene Speisen, eine Auswahl Obst- und Kaffeeluchen, ganz vorzügliche Biere u. s. w. Heute gutbesetzte Tanzmusik. Um zahlreichen Besuch bittet **J. G. Düngefeld.**

## Kleiner Kuchengarten.

Ein geehrtes Publicum ladet heute zu Kirchluchen von saurer Sahne, Erdbeer-, Stachelbeer-, Dresdner Gieß- und diversen Kaffeeluchen, großen Spree-Krebsen mit Butter, so wie zu einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen ergebenst ein **N. Furfert.**  
NB. Die Biere ganz vortrefflich.

## Kuchen-, Milch- und Kaffeegarten zu Plagwitz.

Heute Sonntag eine Auswahl guter Kuchen, worunter Stachelbeer- und Kirchluchen, div. Getränke. Um gütigen Besuch bittet **W. Kresschmar.**

## Kuchengarten in Eutritzsch

ladet heute Sonntag so wie alle Tage zu frischem Obst- und Kaffeeluchen ergebenst ein **C. Salomon.**  
Von 10 Uhr Speckluchen.

## Milchgarten zum Thonberg.

Früh 9 Uhr Speckluchen, sowie verschiedenen Obst- und Kaffeeluchen nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wie zu jeder Zeit warme Milch von der Kuh weg empfiehlt **W. Kronfeld.**

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeeluchen, Kaffee und guten Bieren, früh Speckluchen ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**  
Morgen Schlachtfest.

## Turnfestplatz.

Zum Besuch seiner auf dem Festplatz aufgestellten großen Restaurationszelte, in denen neben reicher Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke ein feines auf Eis lagerndes Bier verabreicht wird, ladet ergebenst ein **F. A. Heyne.**  
Der Eintritt auf den Festplatz ist frei! Keiner der dort beschäftigten Arbeiter ist berechtigt, irgend ein Trinkgeld oder dergleichen zu verlangen.

## Zur goldenen Säge.

Bei dem heute bei mir stattfindenden Sommerfeste der geehrten Gesellschaft Typographia ist der große Garten für Nichttheilnehmer geschlossen, dagegen empfehle ich meinen werthen Gästen sämmtliche vorderen Localitäten nebst Garten zur gefälligen Benutzung. **L. Meinhardt.**

## Café St. Georg,

42 Brühl, Georgenhalle erste Etage.

Unterzeichneter erlaubt sich dem geehrten Publicum sein Café nebst seinen 2 neuen Billards in Erinnerung zu bringen. Zugleich empfehle ich außer bayerischem Bier seines Lagerbier aus der Schröterschen Brauerei. **C. W. Schütte.**

## Burgkeller!

Ragout am empfiehlt heute von 10 Uhr an

F. Trietschler.

## Restauration Gerhards Garten.

Allerlei mit Cotelettes oder Subu empfiehlt heute

Wilh. Esche.

## Allerlei

empfehlen zu heute Abend

C. W. Schneemann.

Die Restauration von Louis Hoffmann vis à vis dem Schützenhause empfiehlt täglich früh Bouillon, heute wie jeden Abend eine reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis lagernd, sowie Döllinger Gose und ladet dazu ergebenst ein.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 200.]

19. Juli 1863.

## Machern.

Heute Sonntag den 19. Juli Kirchfest, Concert und Tanzmusik. Fried. Dentschel.

Restauration Sellenhausen in Klöpner's Salon heute Sonntag den 19. Juli starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

## Lützschna.

Heute Sonntag Tanzmusik, wozu ergebenst einladet C. F. Franke.

## Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Kirsch- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, feines Bernsgrüner, Zerbster Lager-, Braun- u. Weißbier. NB. Morgen Allerlei. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

## Brandbäckerel.

Heute Sonntag Kirchkuchen mit saurer Sahne, Johannisbeer-, Dresdner Gieß-, sowie diverse Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

## Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Obst- und Kaffeekuchen, div. warme und kalte Speisen, feines Bernsgrüner, Zerbster und Lagerbier NB. Morgen Allerlei. W. Gahn.

## Restauration Thecla.

Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, so wie ausgezeichneten Bieren ergebenst ein Nachmittags Tanzmusik. A. T. Aplitzsch.

## Milch- u. Kaffeegarten zu Meudnitz,

Heinrichstraße, neben der Turnhalle. Heute sowie jeden Tag Dresdner Gieß-, Johannisbeer-, Kirsch-, diverse Kaffeekuchen, von früh 5 Uhr an frische Milch und warme Getränke ff. empfiehlt Gustav Hasehert.

## Münchener Bierhalle.

Eiskellerbier vorzügl. Qualität empfiehlt bestens A. Naumann. Von 10 Uhr ab Speckkuchen.

## Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Indem ich mir erlaube meine geräumigen und bequem eingerichteten Restaurations-Räumlichkeiten in empfehlende Erinnerung zu bringen, mache ich auf mein ganz vorzügliches

## Croftiger Sommerlagerbier

hierdurch ergebenst aufmerksam und lade zu zahlreichem Besuch mit dem Bemerken ergebenst ein, daß für reichhaltige Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit bestens gesorgt ist. Heute Speckkuchen. A. Grün.

Doppellagerbier von Adler auf Blohn i. B. ist vortrefflich. Morgen Speckkuchen. C. Weinert, Universitätsstr. 19.



## Cajeri's Restauration & Kaffeegarten

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlte heute früh 10 Uhr Speckkuchen, sowie heute Abend das so beliebte

## Allerlei mit Cotelettes

oder Hühnerzunge nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd u. ff. Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet H. Cajeri.

## Restauration zur Central-Halle

empfehlte von Vormittag 10 Uhr ab Speckkuchen. J. Jaeger.

Speckkuchen empfiehlt für heute früh 10 Uhr G. Vogels Bierhaus am Barsfußberg.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei O. Mahn im großen Blumenberg.

## Restauration von E. Schulze

in Lindenau

ladet heute zu einer Auswahl Speisen und div. Kaffeekuchen ein. Bier ff.

NB. Morgen Montag gesellschaftliches Stollen-Auskegeln.

## Staudens Ruhe.

Heute Kaffee und Kuchen, warme und kalte Speisen, Zerbster und Lagerbier fein. NB. Morgen Allerlei. S. Bernhardt.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute ladet zum Schlachtfest, guten Bieren ganz ergebenst ein der Restaurateur.

## Conditorei von F. Zöller,

Wintergartenstraße Nr. 14,

empfehlte täglich frischen Kirsch-, Erdbeer-, Johannisbeer-, Magdeburger Roll- so wie verschiedene Kaffeekuchen.

## Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, Lagerbier und Zerbster Bitterbier ff.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Morgen Klöße mit Schweinsknochen, von morgen an alle Abende neue Kartoffeln, ein gutes Löffchen Braun-, Weiß- und Lagerbier empfehlte J. S. Loh.

Von heute ladet zu einem guten Mittagstisch à Portion 3  $\mathcal{R}$  ergebenst ein, Lagerbier auf Eis ff.

F. W. Wieprecht, Weststraße Nr. 49.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfehlte täglich Mittagstisch, Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , von 1/2 12 Uhr an.

## Deutsche Reichshalle, Heute Speckkuchen.

Sternwartenstraße. Lager- und Zerbster Bitterbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen. Es ladet freundlichst ein W. Körner.

Burgstr. 21.

Burgstr. 21.

ine  
I.  
id  
rats,  
ic.  
/4 5,  
er  
Aus-  
chte  
erfen  
Besuch  
wie  
l.  
n  
I.  
warmer  
e.  
intgeld  
st der  
umt-  
le.  
Zugleich  
te.  
he.  
nn.  
auf  
hier auf

# Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen, verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke, gute Weine, Limonade &c. nebst freundlicher Bedienung empfiehlt **M. Menn.**

NB. Morgen Allerlei.

**Restauration und Kaffeegarten Dresdner Straße Nr. 54.**

Speckkuchen von 10 Uhr an empfiehlt (Die Regelbahn ist Sonntag und Montag für Jedermann frei.) **S. Ziersuss.**

**Pragers Bier-Tunnel. Heute Speckkuchen**

empfehlen von 10 Uhr an, Biere ff. auf Eis ergebenst

bei **Ernst Schulze (Klapka)**, Klostersgasse Nr. 3. Biere ff.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen, jeden Tag Bouillon, Bier ausgezeichnet, und ladet ergebenst ein **A. Vietze.**

**Grüne Linde. Heute empfiehlt Speckkuchen,** Restauration und Kaffeegarten empfiehlt für heute früh Speckkuchen, bayerisches, Lagerbier auf Eis so wie mein beliebtes Weißbier.

NB. Meine Marmor-Regelbahn mit theilnehmen kann. Marienstraße 9 und Neudnitzer Straße 2. empfehle ich von früh bis Abend 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. S. Zill im Tunnel.**

Speckkuchen, Ragout an heute früh 10 Uhr, Bouillon, Lagerbier sehr fein empfiehlt **C. S. Bunge**, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

**Morgen Allerlei bei C. W. Schneemann.**

**Speckkuchen**

empfehlen heute früh 10 Uhr **Wilhelm Leich**, gr. Fleischerg. 16.

Heute 8 Uhr Speckkuchen, Biere ff. **J. S. Vinkert**, Gerberstraße Nr. 48.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei **F. W. Wieprecht**, Weststraße Nr. 49.

**Gerichtsweg Nr. 3.** Heute Speckkuchen nebst einem ff. Löfchen Schröterbräu bei **Friedr. Werner.**

Heute Morgen 10 Uhr Speckkuchen. **J. G. Naack**, Dresdner Straße Nr. 32.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Kirchkuchen, morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **Wilh. Kämpf**, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße 15.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. Gösswein** am Bachhofplatz.

**2 Thaler Belohnung.**

Von Schulze's Restauration, Lauchaer Straße bis zur Nicolaistraße wurden 8 Cassenscheine verloren. Der ehrliche Finder erhält Lauchaer Straße 9, 3 Treppen rechts obige Belohnung.

Verloren ging eine goldne Ancreuhr, eingravirt im Fond Pfanenstiel Danzig, auf dem Wege oberer Park, Georgenhalle, Augustusplatz am und im Gebüsch bis zur Poststraße.

Der ehrliche Finder erhält 5 Thlr. Belohnung. Abzugeben Brühl Nr. 64 im Comptoir des Herrn S. Fränkel sen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde Freitag Mittag wahrscheinlich in der Hainstraße, Katharinenstraße oder Böttchergäßchen eine goldene Broche. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben am Hofplatz bei Herrn Bäckermeister Grashof.

Von einem armen Dienstmädchen wurde am 17. zwischen 11 und 12 Uhr vom Dresdner Thor bis Inselstraße Nr. 5 ein Portemonnaie mit Geld verloren und wird der ehrliche Finder gebeten, dasselbe bei Fr. Jung u. Comp., Grimma'sche Straße Nr. 13 gegen Belohnung abzugeben.

**Die gemeinsame Decoration der Petersstraße**

ist durch die bis jetzt erfolgten Zeichnungen gesichert und wird solche in projectirter Weise ausgeführt werden. Listen zu gefälligen weiteren Beitragszeichnungen, sowie Prospective der Decoration liegen zur Einsicht aus bei den Herren

**S. W. Cramer**, Hotel de Russie, Petersstraße Nr. 11.

**A. S. Mahler**, Seilergeschäft, Petersstraße Nr. 16.

**J. B. Selle**, Porzellengeschäft, Petersstraße Nr. 8.

Sonntag den 26. Juli Vormittags von 10 Uhr an

**Generalversammlung im Colosseum**

der Mitglieder der Krankencasse für Cigarrenmacher und Sortirer.

Tagesordnung: Jahresabschluss; Neuwahl.

der Ausschuss.

Um pünktliches Erscheinen bittet NB. Jahresberichte sind in den Fabriken und bei dem Collectant **A. Höber**, Friedrichstraße Nr. 13, in Empfang zu nehmen.

Verloren wurde von der Pleißengasse bis in die fl. Fleischergasse ein Farbezeichen. Der rebliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung kleine Fleischergasse Nr. 18 parterre abzugeben.

Verloren wurde gestern von einer Kutsche eine plattirte Schraube. Gegen Belohnung abzugeben Sophienstraße Nr. 19.

Verloren wurde vom niedern Park bis ans Theater ein Margarethentäschchen mit einem Portemonnaie. Der ehrliche Finder wird gebeten es lange Straße Nr. 35, 2. Et. gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 17. d. M. Abends 1 Brille. Abzugeben gegen Belohnung beim Destillateur Ulrich, Zeitzer Straße.

Abhanden gekommen ist an letzter Mittwoch vom Trodenplatz am Flossplatze ein wollner gelb- und weißgestreifter Unterrock mit weißem Leinenbunde. Sollte denselben Jemand irrtümlich an sich genommen haben, so wird um dessen Rückgabe an den Trodenplatz-Bäcker Härtig gebeten.

Entlaufen ein Hund, langhaariger männlicher Spitz, grau und hellbraun gefleckt, auf den Namen „Peter“ hörend, mit Maulkorb, Steuerzeichen und Halsband mit Namen E-a B-d. Gegen Futtergeld und Belohnung zurückzubringen zum Hausmann Müller, Elsterstraße 34.

Ein entflohenen Canarienvogel (Grausflügel) bittet man gegen 1 Thaler Belohnung zurückzubringen Thomasmühle, Spreitfabrik 1 Treppe.

Ein kleiner Hund ist am Sonnabend früh zugelaufen und wäre abzuholen Burgstraße Nr. 8, Gartengebäude.

**Zur Beachtung für Tapezierer.**

Meine Herren Collegen so wie Gehülften, welche sich durch Beihülfe bei Decoration der Festhalle betheiligen wollen, fordere ich hiermit auf mit mir Rücksprache zu nehmen.

**Wilh. Barthel,**

Tapezierer und Decorateur, Brühl Nr. 3.

## An die Actionaire der Thüringer Eisenbahn.

Bei der am 27. d. M. stattfindenden Generalversammlung der Actionaire werden zur Wahl in den Verwaltungsrath empfohlen:  
 Herr Commerzienrath **Jacob** in Halle,  
 = Geheimer Finanzrath **Orechmann** in Gotha und  
 = Kaufmann **Moritz Franke** in Raumburg.  
 Um eine Zersplitterung der Stimmen zu vermeiden wird um Berücksichtigung dieser Empfehlung gebeten  
**von vielen Actionairen.**

Die Leipziger Arbeiter werden darauf aufmerksam gemacht, daß in der nächsten Versammlung des A. D. Arbeiter-Vereins die Frankfurter Rede Lassalle's verlesen wird.  
 Dieselbe ist besonders geeignet Klarheit über die Lage des Arbeiterstandes zu verbreiten, und es möchten sich deshalb alle Arbeiter an dieser Versammlung betheiligen.  
 Mehrere Arbeiter.

Unsere liebenswürdige Berliner Gastin Frau **Sarr-Wippern** hat uns durch die virtuose und poetische Wiedergabe, mit der sie das Gretchen in Gounods „Faust“ gestaltete, einen so großen Genuß bereitet, daß wir den Wunsch hier aussprechen, sie möge ihr Gastspiel nicht so bald abbrechen, sondern dasselbe möglichst verlängern und allen Verehrern wahrer Kunst die Freude bereiten, außer der Eurhantze, auch als Elisabeth in Lannhäuser aufzutreten.  
**A-Z.**

Herr Pastor **Kunath** in Eutritsch wird dringend ersucht, seine am 15. ds. Mts. in Gohlis gehaltene **Grabrede** dem Druck zu übergeben.  
**Mehrere andächtige Zuhörer.**

Fr. **A. a. R.** Bitte: heute Abend 8 Uhr an demselben Orte.  
**L. H.**  
 — Freundschaftlichen Gruß!

Es gratulirt der Madam **W.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Brühl wackelt  
**H. G. A.**

## An die Bewohner Leipzigs und seiner Umgebung.

Obwohl in den letzten Tagen die Zahl der uns angebotenen Freiquartiere, wie wir hiermit unter aufrichtigem Danke anerkennen, sich ansehnlich gesteigert hat, so harren doch einerseits immer noch etwa 5000 Wohnungsgesuche auswärtiger Festgenossen, von denen ein großer Theil dem reiferen Lebensalter und den gebildeteren Ständen angehört, der zuversichtlich gehofften Erledigung, während andererseits viele Bewohner Leipzigs und der benachbarten Ortschaften unsrer Bitte um Freiquartiere für Turnergäste theils noch gar nicht, theils nicht in dem Maße Folge gaben, welches ihre Wohnräume und Mittel gestatten dürften. Wir wenden uns deshalb noch ein Mal an den Gemeinfinn der Letzteren und richten an sie die freundliche dringende Bitte:

uns so weit irgend möglich durch gastliche Aufnahme der bei uns angemeldeten und noch nicht untergebrachten Festgäste unterstützen und uns ihre Bereitwilligkeit dazu durch Anmeldung auf unserm Bureau

**Stieglitzens Hof, Treppe C erste Etage**

oder durch die Stadtpost gefälligst recht bald anzeigen zu wollen.  
 Leipzig, den 16. Juli 1863.

**Der Wohnungs-Ausschuß für das 3. deutsche Turnfest.**

## Zöllner-Bund.

**Bannerweihe** heute Sonntag den 19. Juli Vormittag  
 punct 11 Uhr im Schützenhause.

Billets à 5 Ngr. und Sperrsigbillets à 10 Ngr. sind an der Casse zu haben.

**Der Vorstand.**

Vermählungs-Anzeige.

**Paul Hirzel**, Pfarrer in Zürich.

**Anna Hirzel** geb. **Varrentrapp**.

Frankfurt a/M., 16. Juli 1863.

Vermählungs-Anzeige.

**Gustav Hempel**,

**Auguste Hempel**, geb. **Altner**.

Connewitz und Leipzig, den 16. Juli 1863.

Vom Grabe meiner geliebten Tochter zurückgekehrt, sage ich zugleich im Namen meiner Familie Allen für ihre herzliche Theilnahme und reichen Blumenschmuck meinen innigsten Dank; dem Herrn Pastor Dr. Howard danke noch besonders für die am Grabe gesprochenen Worte des Trostes und der Erhebung.  
 Leipzig den 18. Juli 1863.

**S. Murfina.**

Für die uns bei dem herben Verluste unseres einzigen Kindes bewiesene Theilnahme so wie für den überaus reichen Blumenschmuck sagen wir hierdurch tiefbetäubt den innigsten Dank.  
 Leipzig, 17. Juli 1863.

**Franz Winter u. Frau.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres innigstgeliebten Papa's sagen wir unsern herzlichsten und innigsten Dank für die reiche Ausschmückung seines Sarges und tausend Dank für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Stolle, die er am Grabe und zu Hause darbrachte. Leipzig, 17. Juli 1863.

**Otto Sangler.**

Todesanzeige.

Gottes unerforschlichem Rathschluß zufolge endete nach längeren Leiden meine innigst geliebte Gattin, **Johanne Friederike** geb. **Ludwig**, nach kaum zurückgelegtem 38. Lebensjahre, heute Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$  Uhr sanft und Gott ergeben ihr irdisches Dasein. Wer ihr reges Walten, ihre aufopfernde Thätigkeit im Geschäfts- und Familienleben kannte, wird den tiefbetäubten Hinterlassenen seine stille Theilnahme gewiß nicht versagen.  
 Lindenau, den 17. Juli 1863.

**Leberecht Schulze.**

Heute Morgen wurden durch die glückliche Geburt eines Mädchens hoch erfreut  
 Leipzig, den 18. Mai 1863.

**August Biel und Frau.**

## Angemeldete Fremde.

Abeles, Adv. a. Krakau, Stadt Nies.  
 Amundrène, Ingn. a. Stockholm, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofes.  
 Ascher, Kfm. a. Saaz, Brüsseler Hof.  
 Ander, Hofopernsänger a. Wien, Stadt Edln.  
 Asmann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Albert, Kfm. a. Greiz, und  
 Alt, Buchhldr. a. Gotha, Hotel z. Kronprinz.  
 Blossfeld, Kfm. a. Halle, goldner Elephant.

v. Biehlow, Frau n. Bedienung, und  
 Bluth, Kfm. a. Berlin, und  
 Böttger, Kfm. a. Grimnischau, St. Nürnberg.  
 Baumiller, Monteur a. Augsburg, Münchner Hof.  
 Bage, Dr. a. Berlin, Palmbaum.  
 Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Brandstetter, Grundbes. n. Tochter, und  
 Blumenschein, Def. a. Steyer-Garsten, goldner  
 Elephant.

Bornträger, Dr. med. a. Hannover, Rest. des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 v. Beust, Frau Geh.-Räthin n. Fam. a. Berlin, u.  
 Bache, Consul a. Drammen, Stadt Rom.  
 Busche, Kfm. a. Hamburg.  
 Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Barthel sen., Fabr. a. Döbeln, S. de Brusse.  
 Booth, Adv. a. London, und  
 Bellingrath, Kfm. a. Barmen, S. de Pologne.

Bassoldt, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.  
 v. Behr-Negendorf, Rgtbes. a. Neustrelitz, Rest.  
 des Berliner Bahnhofes.  
 Glöus, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Gontá, Fabr. a. Breslau, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Christiansen, Def. a. Jirschopinge, Lebe's H. garni.  
 Dürre, Just.-Rath a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
 v. Dathern, Offiz. a. München, Restaur. der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Danziger, Kfm. a. Rattowitz, Lebe's H. garni.  
 Davidsohn, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Eger, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
 Eichrodt, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
 Erler, Stbes. a. Altenburg, deutsches Haus.  
 Frenß, General-Consul a. Bismar, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Fieck, Kfm. a. Neapel, Stadt Nürnberg.  
 Fredericks, Kfm. a. Augsburg, H. de Baviere.  
 Franke, Kfm. a. Eiberfeld, Hotel de Russie.  
 Gaupp, Director a. Ulmangen, St. Nürnberg.  
 Graf, Kfm. a. Gerd, Hotel de Baviere.  
 Gung, Kfm. a. Harburg, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Gregerfen, Beamter a. Szopp, Stadt Rom.  
 Greiden, Rent. n. Fr. a. Hamburg, H. de Prusse.  
 Gröner, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Gailhart, Kunsthdtr. a. Berlin, Stadt London.  
 Gräser, Stbes. a. Rosel, grüner Baum.  
 Georgi, Dr., Director a. Dresden, St. Dresden.  
 Hagemann, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.  
 Jirschberg, Kfm. a. London, Hotel de Pologne.  
 Heinrich, Kfm. a. Kronberg, grüner Baum.  
 Hiller, Kfm. a. Freiberg, Stadt Dresden.  
 Hannike, Kfm. a. Selb, Stadt Wien.  
 Hoppe, Musikus a. Altona, goldner Hahn.  
 Jirsch, Kfm. a. Liegnitz, Brüsseler Hof.  
 Jarnisch, Kfm. a. Dettelbach, Münchner Hof.  
 Jermisen, Kfm. a. Gröllwitz, Palmbaum.  
 Jollmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Jherfing, Pfarrer a. Christiania, und  
 Jillsberg, Privat. a. Jirschfeld, Lebe's H. garni.  
 v. Jorwath-Bitterfeld, Rentiere a. Münster,  
 Stadt Rom.  
 Jaffe, Kfm. a. Belfast, Hotel de Pologne.  
 Janfen, Kfm. a. Ronsdorf, Stadt Hamburg.  
 Kolinsky, Kfm. a. Breslau, Hotel z. Kronprinz.  
 Kreuz, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.  
 Köppe, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Krahnert, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.  
 Krüger, Kfm. a. Königsberg, Stadt Dresden.  
 Körner, Kfm. a. Baugen, Stadt Wien.  
 Kübel, Frau Ober-Justizräthin n. Tochter aus  
 Stuttgart, Hotel de Baviere.  
 Köchly, Bijoutier n. Fr. a. Genf, St. Nürnberg.  
 Kästner, Prediger a. Frankensfeld, und  
 Kreßschmar, Kfm. a. Merdran, Brüsseler Hof.  
 Kner, Kfm. a. Eckenoblen, Palmbaum.

Konnacker, Reg.-Rath a. Potsdam, g. Elefant.  
 Köbel, Kfm. a. Minden, Stadt Köln.  
 Leoy, Kfm. n. Fam. a. Berlin.  
 Lange, Appell-Präsident a. Paderborn, und  
 v. Lüßow, Rent. a. Leßin, Stadt Nürnberg.  
 Lütch, Hblsm. a. Leisnig, goldne Sonne.  
 Lüdike, Dr. a. Berlin, Palmbaum.  
 Laue, Kfm. a. Magdeburg, Rest. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 v. Leppin, Fr. Rent. a. Potsdam, H. de Russie.  
 Liebner, Stbes. n. Fr. a. Gammig, H. z. Kronpr.  
 Liebig, Techniker a. Chemnitz, und  
 Lefser, Kfm. a. Ruhla, Stadt Hamburg.  
 Labes, Fräul. a. Raumburg, Restauration des  
 Thüringer Bahnhofes.  
 Lochmann, Fabr. n. Fam. a. Chemnitz, St. Dresden.  
 Lämmel, Bankdir. a. Hamburg, goldner Hahn.  
 Mannheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Meyer, Kfm. n. Frau u. Bedienung a. Berlin,  
 Rest. des Berliner Bahnhofes.  
 Nidas, Kfm. a. Bamberg, goldnes Sieb.  
 Noegenstern, Ober-Appell-Ver.-Secretair nebst  
 Frau a. Dresden, Restauration des Magde-  
 burger Bahnhofes.  
 Nohrbauer, Literat a. Grimma, Brüsseler Hof.  
 Müller, Hblsm. a. Leisnig, goldne Sonne.  
 Nöder, Baumstr. n. Fr. a. Weida, Palmbaum.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Wallison, Gastw. a. Sangerhausen, und  
 May, Kfm. a. London, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Mansfeld, Actuar n. Frau a. Annaburg, Hotel  
 de Prusse.  
 Nürnberger, Ober-Post-Secretair a. Düsseldorf,  
 Hotel de Baviere.  
 Nicolai, Kfm. a. Minden, Stadt Wien.  
 Rollon, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Kronprinz.  
 Ohlendorf, Reg.-Rath a. Berlin, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhofes.  
 Opyß, Fabr. a. Offenbach, Stadt Wien.  
 Offenberg, Offiz. n. Frau a. Annaburg, H. de Prusse.  
 Pflanz, Kfm. a. Berlin, und  
 Philippsohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Pfausch, Kfm. a. Greifswalde, Stadt Wien.  
 Peters, Geheimrathsfrau a. Schwerin, Restaur.  
 des Magdeburger Bahnhofes.  
 Pasenau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Ponath, Ober-Appell-Rath n. Fr. a. Dresden,  
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Pözdolt, Fabr. a. Rohnern, Hotel de Prusse.  
 Riedschler, Arzt a. Dresden, und  
 Rudolph, Lehrer a. Schleiz, Brüsseler Hof.  
 Reinhardt, Kfm. a. Gohburg, Münchner Hof.  
 Reimann, Kfm. a. Glauchau, goldner Hahn.  
 Richard, Lehrer a. Osterode, Lebe's H. garni.  
 Rothe, Mühlenbes. u. Söhne a. Lübeck, St. Rom.  
 Reichenbach, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Schoß, Frau Privat. a. Petersburg, H. z. Kronpr.

Sahm, Kfm. a. Renscheid, und  
 Schwereck, Kfm. a. Stettin, Stadt London.  
 Schmig, Kfm. a. Gräfrath, und  
 Steinhäuser, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.  
 Schmey, Maler a. Nachen, und  
 Stein, Def. a. Jesnig, blaues Ros.  
 Schwaab, Kfm. a. Blaun, grüner Baum.  
 Sparnberg, Dr. med. a. Gera, Gehrmanns H. g.  
 Schmidt, Kfm. a. Frankf. a/M.,  
 Strauß, Oberamtmann a. Schirm, und  
 Schydt, Kfm. a. Ribingen, Palmbaum.  
 Schuppe, D.-Tribunalrath n. Fr. a. Berlin, u.  
 Spahn, Kfm. n. Fr. a. Bzenlau, g. Elefant.  
 v. Stenglein, Hofdame a. Altenburg, Restaur.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Spiegel, Kfm. a. Frauenbad, Stadt Köln.  
 Sturm, Fabr. a. Dschah, und  
 Schmidt, Mechaniker a. Lübeck, Lebe's H. garni.  
 v. Sedendorf, Geheimrath, Excell. n. Diener  
 a. Meuselwitz, und  
 Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, H. de Prusse.  
 Schwalbe, Fabr. n. Sohn a. Chemnitz, Hotel  
 de Prusse.  
 v. Thünen-Gräfendorf, Baron, Rgtbes. aus  
 Göttingen, Hotel de Baviere.  
 Taubert, Stbes. a. Gröbern, Stadt Dresden.  
 Türkis, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
 Tiefmann, Jngen. a. Magdeburg, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofes.  
 v. Thielau, Kfm. a. Labesdorf, St. Nürnberg.  
 Tapon, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Tinsram, Fortscandidat a. Aschaffenburg, St. Rom.  
 Volkert, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.  
 Vogel, Kfm. n. Fr. a. Berlin, g. Elefant.  
 Voigt, D.-Lehrer a. Göttingen, Lebe's H. garni.  
 Vogt, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer  
 Bahnhofes.  
 Vogler, Buchhdtr. a. Wien, Hotel de Pologne.  
 v. Volesky, Rgtbes. a. Hohenwalde, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.  
 Wevers, Kfm. a. Barmen, und  
 Wied, Dr phil. a. Breslau, H. de Baviere.  
 Worsching, Kfm. n. Tochter a. Dünkels-  
 bühl, Hotel zum Kronprinz.  
 Wertheimer, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Wallot, Kfm. a. Dypenheim, H. de Pologne.  
 Willmanns, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Wobig, Def. a. Schleiz, Brüsseler Hof.  
 Wendt, Maurerstr. n. Fr. a. Berlin, Palmbaum.  
 v. Werther, Major, Rgtbesitzer a. Neuhausen,  
 Hotel de Baviere.  
 Wolf, Consul a. Messina, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Winnié, Hoffschauspieler a. Wien, Stadt Köln.  
 v. Wesser, Major a. Görlitz, Stadt Rom.  
 Wendt, Dr., Arzt n. Fr. a. Hoesel, H. de Prusse.  
 Bethner, Kfm. n. Fr. a. Augsburg, Palmbaum.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 18. Juli. Angel. 3 Uhr — Wtm. Berl.-Mab. E.-B.  
 152<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Köln-Mindener 182, Oberschl. A.  
 u. C. 162; do. B. —; Dester.-franz. 119<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thür. 128<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;  
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ludwigsb.-Vergb. 143; Mainz-  
 Ludwigsbahn 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rheinische 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel-Oberberg 67;  
 Berlin-Potsd. Magdeburg 192; Lombard. 150<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Böhmisches  
 Westbahn 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Met. —; do. National-Anleihe  
 74<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Lotterie-Anl. 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Leipz. Credit-Anstalt 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Dester. do. 86<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 5<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Genfer do. 59; Weim.  
 Bank-M. —; Goth. Priv.-Bank 92<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Braunschw. do. —;  
 Gerart do. 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer do. 68<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Nordb. do. —; Darmst.  
 do. 95<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. do. —; Hannov. do. 99<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dess. Landes-  
 bank 33<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 101<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. Bankn. 90<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;  
 Poln. do. 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. W. 8 Tage 90; do. do. 2 Wt.  
 89<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amsterdam I. S. 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg I. S. 151<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; London  
 3 Wt. 6.20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Paris 2 Wt. 79<sup>2</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt am Main 2 Wt.  
 56.22; Petersburg 3 W. 102<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.  
 Wien, 18. Juli. 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Met. 77. —; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> —; Nat.-  
 Anl. 82.45; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 797; Dester.  
 Credit-Act. —; Dester.-franz. österr. Staatsbahn —; Ferd.-Nord-  
 bahn —; Böhms. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;  
 Loose d. Credit-Anst. —; Neueste Loose v. 1860 101.55 Amst.

—; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. —; London 111.15;  
 Paris —; Münzducaten 5.30<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Silber 109.65.  
 London, 17. Juli. Silber 61. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Span. 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Mexic. 37<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Russen 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Russen 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sardin.  
 3 Monat 13 Wt. 8sh. Wien 11 Fl. 38 Kr.  
 Paris, 17. Juli. 3<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Rente 68.60; Span. 1<sup>3</sup>/<sub>8</sub> n. diff. —;  
 do. 3<sup>3</sup>/<sub>8</sub> innere 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dester. Staats-Eisenb. 451.25; Credit mobil.  
 1172.50; Lombard. Eisenb.-Act. 570. —; 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Italienische 72.5;  
 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> neue do. —.  
 Breslau, 17. Juli. Dester. Bankn. 90<sup>7</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschl.  
 Act. Litt. A. u. C. 163<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; do. Litt. B. 144<sup>1</sup>/<sub>4</sub> C.

Berliner Productenbörse, 18. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 60 — 73 nach Dual bez. — Roggen pr. 2000 Pfund  
 loco 48, Juli 48, Sept.-Octr. 49, Octr.-November 48<sup>3</sup>/<sub>8</sub>,  
 Frühjahr 48 fest. Gel. 15,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 33—39 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —  
 nach Dual bez., Juli 25<sup>1</sup>/<sub>4</sub> — Rüböl: loco 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Juli  
 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, August-September 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Septbr.-October 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fest. —  
 Spiritus pr. 8000<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Tr. loco 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juli 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, August-  
 Sept. 16<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Sept.-Oct. 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fest. Gel. 20,000 Quart. Ani-  
 mirtte Stimmung. Schönes Wetter.

**Händels Bad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 18. Juli Ab. 6 U. 14° R.**

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir so weit möglich bereits Sonnabends einzuliefern zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5 — 6 Uhr im Redactionalocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.